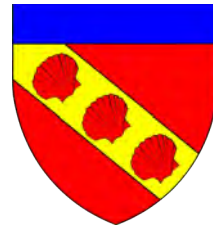




Gemeindebote

Wås gibr's neich's in da
Lichtenauer Gmoa?

Amtliche Mitteilung



Ausgabe 2 | Juni 2026

Rechnungsabschluss 2025

Erläuterung zum
Rechnungsabschluss
finden Sie auf

SEITE 4

Neues vom Bauamt

SEITE 6

Professionelle Jugendarbeit

SEITE 18



**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.



Inhalt

3	Vorwort	38	Kindergarten & Schulen
4	Mitteilungen der Gemeinde	44	Feuerwehr
14	Region	44	Vereine
22	Gesundheit	52	Tourismus, Kultur & Tradition
31	Veranstaltungen	54	Topothek
35	Jubilare	55	Kinderecke
36	Sterbefälle		
37	Geburten		

Bürgerservice

Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel

Lichtenau 49, 3522 Lichtenau im Waldviertel
Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Web: www.lichtenau.gv.at

Amtszeiten & Postpartnerstelle

Montag: 07:45–11:45 Uhr
Dienstag: 15:00–19:00 Uhr
Mittwoch: 07:45–11:45 Uhr
Donnerstag: 07:45–11:45 Uhr
Freitag: 07:45–11:45 Uhr

Abfallsammelzentrum

Dienstag: 08:00–18:00 Uhr

Community Nurse

0664/928 79 04

Nachbarschaftskultur

0681/208 99 505

Notrufe

Feuerwehr 122 | Polizei 133 | Rettung 144 |
Ärzteneruf 141

Defibrillatoren in der Gemeinde

- Raiffeisenbank Lichtenau (3522 Lichtenau 8)
- Loiwein Dorfzentrum (3522 Loiwein 120)
- Großreiprechts Müllsammelstelle
(Zufahrt zu Großreiprechts 15)
- Taubitz (ehemaliges Milchhaus im
Warteraum der Bushaltestelle)
- Pallweis Gemeinschaftshaus (3522 Pallweis 61)

IMPRESSUM

Gemeindebote der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0 | E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at | Internet: www.lichtenau.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeister Andreas Pichler

REDAKTION, INSERATE: Isabella Schwarz (presse@lichtenau.gv.at)

GRAFIK: Alexandra Hauer | **DRUCK:** Druckerei Berger, Horn | **TITELBILD:** Isabella Schwarz

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 16.08.2026 | Erscheinungstermin in KW 37/2026

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

gemeindelichtenau
Lichtenau im Waldviertel
+43 664 888 216 65



Vorwort

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!



Durch die anhaltende Trockenheit wird die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung eine immer größere Herausforderung. Um auch für zukünftige Generationen eine Versorgungssicherheit gewährleisten zu können ist ein Anschluss an EVN-Wasser beabsichtigt. Sollten die Gespräche positiv verlaufen, ist ein Anschluss für 2027 geplant. Natürlich bleibt die bestehende Infrastruktur im Besitz der Gemeinde.

Ein besonders erfolgreiches Projekt wird mit der Eröffnung des Dorfzentrums in Gloden abgeschlossen. Dieses beispielhafte Gemeinschaftsprojekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Zusammenhalt, Eigeninitiative und unzählige freiwillige Arbeitsstunden zusammenkommen. Danke an alle Mitwirkenden, ohne deren großem Engagement ein Projekt dieser Größenordnung nicht umsetzbar wäre.

Mit dem neuen Angebot professioneller Jugendarbeit wollen wir den Kontakt zu unserer Jugend weiter stärken, ihre Anliegen ernst nehmen und Unterstützung anbieten. Gleichzeitig setzen wir mit der Förderung und Unterstützung der Nachbarschaftskultur und dem Angebot der Community Nurse wichtige Maßnahmen zur Unterstützung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bitte nehmen sie dieses Angebot in Anspruch damit wir es auch in Zukunft anbieten können.

Auch die Baustellensaison hat bereits begonnen. Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Gföhl wird die Ortsdurchfahrt Taubitz saniert und verbessert. Ebenso erfolgt in Lichtenau ein wichtiger Umbau mit entsprechender Umfeldgestaltung. Dabei entstehen unter anderem neue Parkplätze, eine E-Tankstelle sowie ein öffentliches WC. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch eine neue Bushaltestelle errichtet, die vor allem zur Sicherheit unserer Kinder beitragen soll. Auch hier werden wir dankenswerterweise von der Straßenmeisterei Gföhl unterstützt.

Besonders stolz können wir auf das vielfältige Vereinsleben in unserer Gemeinde sein. Zahlreiche Veranstaltungen sorgen das ganze Jahr über für Gemeinschaft, Unterhaltung und Zusammenhalt. Ich lade Sie herzlich ein, unsere Vereine durch Ihren Besuch zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer, unseren Landwirtinnen und Landwirten eine erfolgreiche Ernte und freue mich auf viele Begegnungen bei den verschiedensten Veranstaltungen.

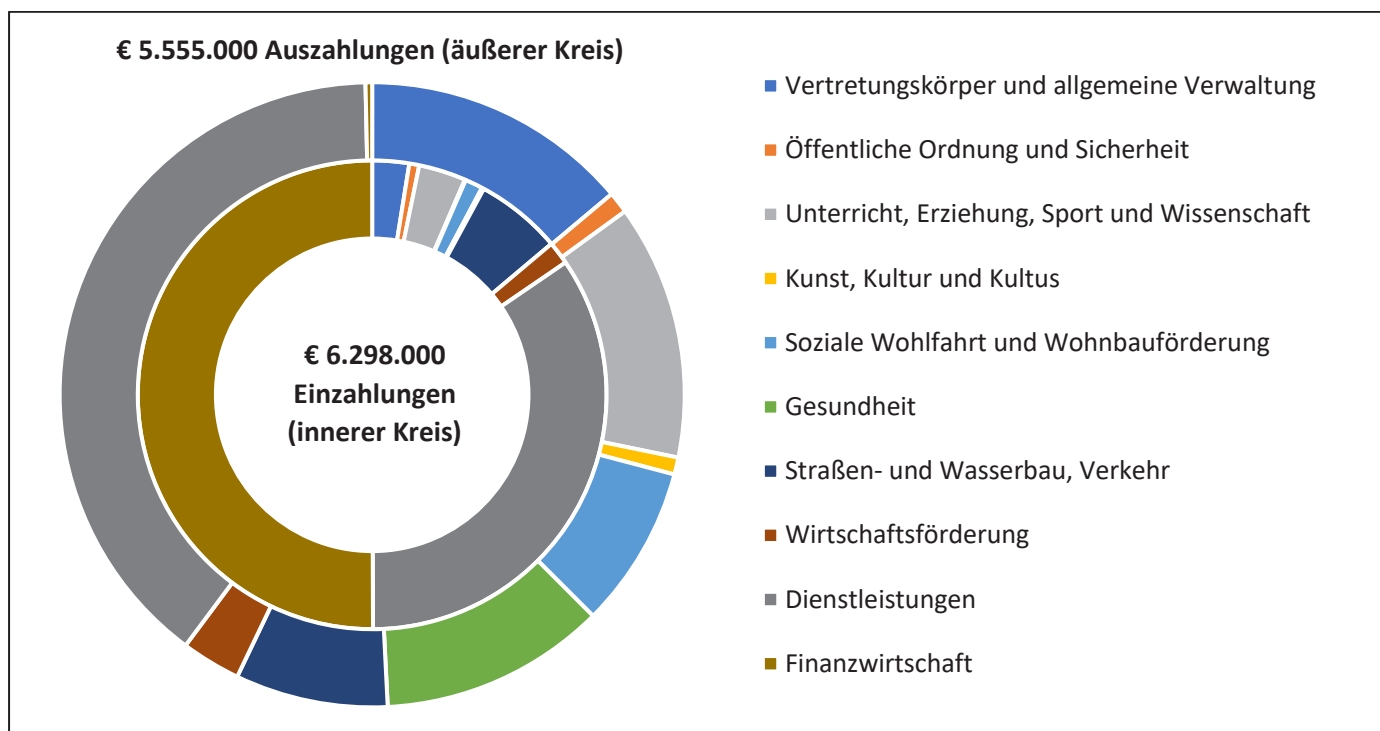
A stylized, handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Pichler'.

Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2025

Text: Ing. Stefan Grimas

Am 24. März 2026 beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenau einstimmig den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2025.



Er gliedert in folgende 3 Komponenten:

Finanzierungsrechnung 2025:

▶ Einzahlungen operative Gebarung	€ 5.198.000
▶ Auszahlungen operative Gebarung	€ 3.808.000
▶ Saldo operative Gebarung	€ 1.390.000
▶ Einzahlungen investive Gebarung	€ 1.065.000
▶ Auszahlungen investive Gebarung	€ 1.416.000
▶ Saldo investive Gebarung	€ -351.000
▶ Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 35.000
▶ Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 331.000
▶ Saldo Finanzierungstätigkeit	€ -296.000
▶ Saldo Finanzierungsrechnung	€ 743.000

Einige interessante Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2025:

Operative Gebarung:

▶ Aufwände für Unterricht und Erziehung	€ 743.000
▶ Aufwände für Soziale Wohlfahrt	€ 467.000
▶ Aufwände für Gesundheitswesen	€ 654.000
▶ Erträge der marktbestimmten Betriebe	€ 1.487.000

Investive Gebarung (Investitionen):

▶ Straßen-, Wege und Wasserbau, Ortsbel. und Breitband	€ 447.000
▶ Vermietete Gemeindegebäude	€ 380.000
▶ Gemeinschafts- und Vereinsgebäude	€ 358.000
▶ Erweiterung Wasserver- und Abwasserentsorgung	€ 132.000
▶ Sportanlagen, Kinderspielplätze und Parkanlagen	€ 30.000
▶ Grundbesitz, Grundkäufe	€ 26.000
▶ Feuerwehrhäuser und -geräte, Löschwasserversorgung	€ 25.000
▶ Bauhoffahrzeug und Instandsetzungen Bauhof	€ 7.000
▶ Instandsetzungen Volksschule und Kindergarten	€ 6.000
▶ Gemeindeamt, elektronische Datenverarbeitung	€ 4.000

Ergebnisrechnung 2025:

▶ Erträge	€ 6.526.000
▶ Aufwände	€ 5.947.000
▶ Nettoergebnis vor Rücklagen	€ 579.000

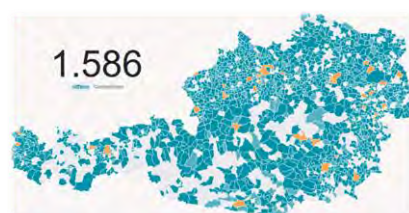
Vermögensrechnung 2025:

▶ Aktiva	€ 37.337.000
▶ Nettovermögen	€ 17.796.000
▶ Investitionszuschüsse	€ 14.788.000
▶ Fremdmittel	€ 4.753.000

Der Rechnungsabschluss 2025 ist auf www.lichtenau.gv.at unter Gemeindeamt/Finanzen im Detail einsehbar.



Auch auf www.offenerhaushalt.at finden Sie die Finanzdaten wie auch für viele andere Gemeinden.





Bürgermeister Andreas Pichler, DGKP Lorena Hagmann, BSc



gfGR Franz Zeller, GR Wolfgang Höbart, Bgm. Andreas Pichler

Text: René Rameder

Leerstand beheben und Gemeinschaft fördern

Die ehemalige Ordination im Erdgeschoss des Gemeindeamtes konnte erfolgreich revitalisiert und einer neuen öffentlichen Nutzung zugeführt werden. Mit der Modernisierung der Räumlichkeiten wurde ein wichtiger Beitrag zur Belebung des Ortskerns sowie zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität geschaffen.

Die adaptierten Räume stehen künftig der Community-Nurse, der Nachbarschaftshilfe Plus sowie unterschiedlichen sozialen und gesundheitlichen Angeboten zur Verfügung. Darüber hinaus können die Räumlichkeiten flexibel für Beratungen, Informationsveranstaltungen und weitere gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt:

- Erneuerung bzw. Sanierung des Bodenbelags
- Verlegung der Installationsleitungen unter Putz
- Modernisierung der WC-Anlagen
- Erneuerung von Steckdosen, Lichtschaltern und elektrischen Leitungen
- Ausmalen der Innenräume
- Einbau neuer Innentüren

Besonders positiv wirkt sich auch die vorhandene barrierefreie WC-Anlage aus, die künftig bei Veranstaltungen und Festen am Hauptplatz mitgenutzt werden soll.

Im Unterschied zur ursprünglichen Planung erfolgt die Nutzung eines Raumes nun flexibel für verschiedene Angebote und Zielgruppen. Dadurch konnte ein vielseitiger Treffpunkt für die Bevölkerung geschaffen werden.

Bereits jetzt wurden die neuen Räumlichkeiten erfolgreich genutzt. Unter anderem fand dort bereits ein Hörtest-Angebot statt, welches gut angenommen wurde.

Das Projekt wurde durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung gefördert und stellt einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Belebung des Ortszentrums dar.

Mit diesem Projekt konnte ein leerstehendes Objekt im Zentrum nachhaltig aktiviert und gleichzeitig ein wichtiger Mehrwert für die Gemeindebevölkerung geschaffen werden.



Foto: Fördertafel

Im Zuge der Novelle der NÖ Bauordnung vom 01.03.2026 kam es zu einer Umordnung der Behandlung von Bauvorhaben. So z.B. gibt es gar keine Bauanzeigen mehr. Diese wurden durch ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren ersetzt, bei dem im Gegensatz zum herkömmlichen Bewilligungsverfahren auf die Mitwirkung eines Planverfassers und eines Bauführers verzichtet werden kann. Im vereinfachten Verfahren werden somit nur 2 Papiere der Unterlagen benötigt, die Information des Bauvorhabens an die Anrainer entfällt größtenteils. Die Anbringung einer Fassadendämmung ist grundsätzlich nur noch meldepflichtig nicht mehr anzeigepflichtig.

Folgende Arten von Verfahren sind vorgesehen (Zusammenfassung):

§ 14 NÖ Bauordnung 2014 – Bewilligungspflichtige Vorhaben:

- o Neu- und Zubauten von Gebäuden
- o die Errichtung von baulichen Anlagen
- o die Aufstellung und der Austausch von Heizkesseln mit mehr als 400 kW Leistung
- o die Veränderung der Höhenlage des Geländes im Bauland
- o die Aufstellung von Windkraftanlagen, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen
- o der Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind



@ Pixabay

§ 15 NÖ Bauordnung 2014 – Bewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren:

- o Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken oder deren Teilen oder die Erhöhung der Anzahl von Wohnungen wenn dies statisch oder baurechtlich Relevant ist.
- o die Ableitung oder Versickerung von Niederschlagswässern
- o die regelmäßige Verwendung eines Grundstücks oder -teils im Bauland als Stellplatz für Fahrzeuge oder Anhänger oder die Herstellung und Veränderung von Grundstücksein- und Ausfahrten im Bauland
- o die Verwendung eines Grundstücks als Lagerplatz für mehr als 2 Monate
- o die nachträgliche Konditionierung oder die Änderung der Konditionierung von Räumen in bestehenden Gebäuden
- o die temporäre Aufstellung von nicht ortsfesten Tierunterständen mit einer überbauten Fläche von insgesamt nicht mehr als 50 m²
- o die Errichtung eines eigenständigen Bauwerks mit einer überbauten Fläche von jeweils nicht mehr als 10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m
- o die Errichtung einer Einfriedung mit einer Höhe von nicht mehr als 3 m wenn es sich um eine bauliche Anlage handelt.

§ 16 NÖ Bauordnung 2014 – Meldepflichtige Vorhaben:

- o die Errichtung, ortsfeste Aufstellung, der Austausch und die Entfernung von Klimaanlage, Wärmepumpen und Heizungsanlagen ab einer gewissen Leistung
- o die Aufstellung von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 50 kW
- o der Austausch von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 400 kW
- o die Änderung des Brennstoffs eines Heizkessels
- o die Aufstellung von Öfen
- o der Abbruch von Bauwerken, soweit sie nicht an Gebäude angebaut sind
- o die Herstellung von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge
- o die Sanierung von Fassaden einschließlich der Änderung von Fassadensystemen

§ 17 NÖ Bauordnung 2014 - Bewilligungs- und meldefreie Vorhaben:

- o die Herstellung von Anschlussleitungen
- o die Herstellung von Poolanlagen bis 50 m³ Fassungsvermögen
- o die Herstellung von Schwimmteichen und Gartenteichen bis 200 m² Fläche
- o der Austausch von Türen und Fenstern, wenn die Statik sowie das äußere Erscheinungsbild nicht beeinflusst wird.
- o Abänderungen im Inneren des Gebäudes, die nicht die Standsicherheit und den Brandschutz beeinträchtigen
- o die Herstellung von vertikalen Sonnenschutzeinrichtungen
- o die Aufstellung jeweils einer Gartenhütte und eines Gewächshauses mit einer überbauten Fläche von jeweils nicht mehr als 10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m pro Wohnung mit zugeordneter Gartenfläche
- o die Aufstellung von begehbaren Folientunnels für Pflanzen im Grünland
- o die Errichtung und Aufstellung von Hochständen, Gartengrillern, Hochbeeten, Spiel- und Sportgeräten, freistehenden Rankgerüsten
- o die Aufstellung von Zelten oder ähnlichen mobilen Einrichtungen mit einer Bestandsdauer bis zu 30 Tagen
- o die Lagerung von Brennholz für ein auf demselben Grundstück bestehendes Gebäude
- o erforderliche Baustelleneinrichtungen für den notwendigen Zeitraum der Bauführung.

Bei Unklarheiten steht Ihnen das Bauamt der Marktgemeinde Lichtenau für eine Beratung zu Verfügung, um Voranmeldung wird gebeten

(Ing. Helge Dereani, Tel.: 02718/257-17 oder per E-Mail: dereani@lichtenau.gv.at)

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Bei Fragen
kontaktieren
Sie uns unter
0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



Hörtest

Hörtest am 21. April 2026

Die Bürger hatten die Möglichkeit, einen kostenlosen Hörtest der Firma Neuroth in Anspruch zu nehmen. Zahlreiche Interessierte nutzten dieses Angebot und informierten sich über ihre Hörvermögen.



Hurra! Der Kasperl ist da!

Am 14. April 2026 verwandelte sich der Turnsaal der Volksschule Lichtenau in eine bunte Theaterbühne: Das Waldviertler Kasperltheater begeisterte zahlreiche Kinder und Erwachsene mit einer lustigen und abwechslungsreichen Vorstellung.



Radreparaturtag

Dieses Jahr fand wieder ein Radreparaturtag mit dem ÖAMTC statt. Zahlreiche Radbegeisterte nutzten die Gelegenheit, ihre Fahrräder kostenlos überprüfen zu lassen und sich für die kommende Radsaison fit zu machen.

Die Expertinnen und Experten des ÖAMTC kontrollierten die Fahrräder sorgfältig und gaben wertvolle Tipps rund um Sicherheit, Wartung und Pflege. Dabei wurden unter anderem Bremsen, Beleuchtung, Reifen und die allgemeine Verkehrssicherheit überprüft.



Jugendarbeit.07

„Fahr Fair“ – so macht E Scootern Spaß

E-Scootern ist easy und schnell:
einfach losfahren und in unserer Gemeinde cruisen.
Aber das sollte ohne Stress, ohne Strafe und ohne
Gefahren für sich selbst oder andere passieren.
Und um das sicher zu stellen, hat die jugendarbeit.07
die Initiative „Fahr Fair – Rücksicht ist kein Extra, sondern Pflicht“ gestartet.
Auf www.jugendarbeit.at gibt's dazu alle Infos, Videos vom Experten
und ein Quiz, um das eigene Wissen zu testen.



„Viele Jugendliche denken: es ist doch eh' nur ein Scooter. Aber genau darin liegt oft die Gefahr. Im Straßenverkehr gelten klare Regeln, egal warum oder wann man unterwegs ist. Wer diese kennt, ist einfach sicherer unterwegs, riskiert keine Strafen, und schützt nicht nur sich selbst, sondern auch Freunde, Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer“, so Bürgermeister Andreas Pichler anlässlich des Starts der Initiative der jugendarbeit.07 in Lichtenau

Das müssen Jugendliche beim E Scootern immer beachten: Fahren am Gehsteig ist ein absolutes Tabu und auch der E Scooter selbst muss beim Vergnügen mitspielen: ohne Klingel, ohne Licht und ohne Blinker geht's nicht.

Und seit 1. Mai 2026 gilt ein Sicherheitsupgrade: eine Helmpflicht unter 16 Jahren, Alkohol maximal 0,5 Promille, kein Mitnehmen von Freundinnen oder Freunden und Taschen am Lenker sind auch keine gute Idee. Das Ziel ist klar: weniger Unfälle, mehr Überblick und ein besseres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

POLIZEI

AKTUELLE INFO E-SCOOTER

neue Bestimmungen
gültig ab 01. Mai

§ E-Scooter werden rechtlich als Fahrzeuge definiert!

 Blinker an beiden Seiten des Lenkgriffs	 Weißer Rückstrahler nach vorne – roter Rückstrahler nach hinten
 Bremse	 Gelber Rückstrahler auf beiden Seiten
 Hupe bzw. Klingel	 Bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht weißes Vorderlicht – rotes Rücklicht
 Alkohollimit 0,5 Promille	 Verwendung auf Radweg: JA / Gehsteig: NEIN
 Helmpflicht bis 16 Jahre	 Verbot eine zweite Person zu transportieren



Bürgermeister Andreas Pichler mit Jugendarbeit.07, DSA Mario David

Klickt euch rein auf www.jugendarbeit.at um über Aktivitäten rechtzeitig informiert zu sein und auch alles über die jugendarbeit.07 zu erfahren.

Hier gibt's auch den Linktree zu den umfangreichen Social-Media-Aktivitäten.

Das Projekt „Offene Jugendarbeit“ in Lichtenau wird vom Land NÖ, der Gemeinde und vom EU Programm Leader Region-Kamptal + finanziert.

Brunn am Wald



Engelschalks



Erdweis



Gloden



Großreinsprechts



Ebergerssch

NÖ Frühjahrsputz 2026

Auch heuer hieß es in der Kleinregion Kampseen wieder: „NÖ Frühjahrsputz!“ Bereits zum 23. Mal waren Lichtenau, Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard/Hornerwald gemeinsam im Einsatz.

Am Samstag, dem 21. März 2026, machten sich über 200 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln und unsere Straßengraben- und ränder sauber zu machen. Besonders schön war die große Beteiligung der Kinder, die mit viel Freude und Tatendrang dabei waren. Und es gibt noch eine gute Nachricht: Die Anzahl der gesammelten Müllsäcke ist im Vergleich zu den letzten Jahren weiter gesunken. Der Gemeindeverband Krems unterstützte die Aktion wie gewohnt mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken – damit alle gut ausgestattet loslegen konnten. Als kleines Dankeschön gab es im Anschluss eine Jause für die Teilnehmer

Danke an alle fleißigen Helfer!
Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Region sauber bleibt und zeigen, wie gut Zusammenhalt funktionieren kann.

Danke

Text: Martina Dörr

Fotos: Die jeweiligen Ortschaften

Jeitendorf



Ladings



Lichtenau



Loiwein



Obergrünbach



Pallweis



Scheitz



Taubitz



Wietzen



Wurschenaigen

Blutspendeaktion

Text & Foto: Martina Dörr

Bei der Blutspendeaktion am 11.05.2026 in der Volksschule Lichtenau nahmen insgesamt 68 Spenderinnen und Spender teil, darunter 3 Erstspender.

Leider war die Beteiligung diesmal eher gering.

Hoffentlich dürfen wir beim nächsten Termin wieder mehr Besucher begrüßen.



Im Rahmen der Blutspendeaktion wurden auch verdiente Spender für ihre langjährige Bereitschaft zur Hilfe ausgezeichnet. Diese Ehrungen sind ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihren wichtigen Beitrag zum Wohl der Mitmenschen. Mit der Auszeichnung in Gold wurden Herr Kreutzer Reinhard aus Loiwein sowie Herr Ettl Christian aus Nöhagen geehrt. Herr Hauer Gerhard aus Ladings erhielt die Auszeichnung „Gold mit bronzenem Lorbeerkrantz“ für seine besondere und langjährige Verdienste als Blutspender. Herr Lukas Dominik aus Gloden wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von gfGR Andreas Mistelbauer durchgeführt.



v.l.n.r.: gfGR Andreas Mistelbauer, Gerhard Hauer, Ärztin Lotra Nektalova, Christian Ettl, Reinhard Kreutzer;
nicht im Bild: Lukas Dominik

Herzlichen Dank allen Geehrten für ihre wertvolle Unterstützung und ihren selbstlosen Einsatz im Dienste der Menschlichkeit.

Gemeindeausflug 2026

Text & Foto: Martina Dörr

Am 25. und 26. April 2026 fand der diesjährige Gemeindeausflug für alle Bediensteten und Mandatäre statt. Gemeinsam starteten wir in Lichtenau zu zwei abwechslungsreichen und geselligen Tagen.

Erstes Ziel war das LIGNORAMA, wo wir interessante Einblicke in die Welt des Holzes und der historischen Werkzeuge erhielten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand die Besichtigung der Kellergröppe in Raab auf dem Programm.

Anschließend führte uns die Reise weiter nach Schärding. Bei einer stimmungsvollen Nachtwächterführung konnten wir die historische Altstadt auf besondere Weise kennenlernen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Am zweiten Tag ging es weiter nach Passau. Nach einem gemeinsamen Stadtspaziergang bildete die Erlebnisfahrt mit dem Kristallschiff den gelungenen Abschluss des Ausfluges.

Neben den interessanten Programmpunkten standen vor allem die Gemeinschaft, der Austausch und das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt. Der Gemeindeausflug 2026 wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Besuch im Museum Lignorama



Foto: Ludwig Köchl, in Passau

Bereits zum vierten Mal fand heuer die Veranstaltung „Genuss und Garten“ im Karikaturengarten in Brunn statt und lockte bei herrlichem Wetter Besucherinnen und Besucher an. Die Gäste erwartete ein Angebot mit gutem Essen, regionalen Produkten, Jungpflanzen sowie vielen schönen Ideen und Dekorationen für den Garten.

Das abwechslungsreiche Programm sorgte an beiden Tagen für Unterhaltung. Am Samstag hielt Silke Galler den interessanten Vortrag „Die bunte Welt der Paradeiser“ und begeisterte die Zuhörerinnen mit wertvollen Informationen rund um die Vielfalt der Tomaten.



Am Nachmittag sorgte die Kindervolkstanzgruppe Albrechtsberg mit ihren schwungvollen Darbietungen für viel Applaus.



Am Sonntag wurde die neugestaltete Freilichtgalerie eröffnet. Zwei der fünf Künstler der neuen Karikaturen waren persönlich anwesend und erzählten den Gästen Wissenswertes über ihre Werke und ihre künstlerische Arbeit.



Den musikalischen Ausklang gestaltete am Nachmittag der Musikverein Lichtenau, der mit seinem Auftritt für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.



Im Rahmen des Online-Gewinnspiels durchgeführt von „Mein Bezirk“ wurde außerdem ein Genusskorb verlost. Über den Gewinn durfte sich Frau Helga Zierlinger freuen.

„Genuss und Garten“ war auch heuer wieder ein voller Erfolg und bot eine gelungene Kombination aus Kulinarik, Kunst, Gartenfreude und Unterhaltung für die ganze Familie.

Unterstützung für die Freiluftgalerie im Karikaturengarten Brunn

Die Marktgemeinde Lichtenau bedankt sich herzlich beim Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen für die großzügige finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro.

Mit diesem Sponsoring wurde die Anschaffung und Präsentation der neuen Karikaturen für die Freiluftgalerie im Karikaturengarten in Brunn unterstützt. Die neuen Werke bereichern das kulturelle Angebot der Gemeinde und tragen dazu bei, den Karikaturengarten als beliebten Ausflugs- und Begegnungsort für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern weiter aufzuwerten.

Bürgermeister Andreas Pichler freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen. Solche Partnerschaften leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur in unserer Region und ermöglichen die Umsetzung von Projekten, die das Ortsbild und die Lebensqualität nachhaltig bereichern.



Start zur Bauphase der FTTH Kernland-Kampseen Projekte Jaidhof, WTF-Zone und Gföhl



Die FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH setzt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitaler Zukunft in der Region: Für die Projekte Jaidhof, die WTF Zone sowie Gföhl beginnen in den kommenden Wochen die Bauphasen des Glasfaserausbaus.

Das Projekt Jaidhof umfasst die Gemeinden Jaidhof und Rastenfeld sowie Teile von Krumau. Im Projekt Gföhl werden die Gemeinden Gföhl sowie Teile von Jaidhof und Krumau ausgebaut. Die sogenannte WTF-Zone bezeichnet jene Gemeinden, die bereits über ein bestehendes Glasfaser-Kernnetz von nÖGIG aus früheren Ausbauphasen verfügen und nun weiter erschlossen werden. Dazu zählen Weinzierl am Walde, Lichtenau im Waldviertel, Sallingberg, Großgöttfritz und Albrechtsberg an der Großen Krems.

Startbesprechungen im Rastenfeld

Kürzlich fanden die Startgespräche für die Projekte Jaidhof und die WTF Zone statt, gefolgt von der Startbesprechung für das Projekt Gföhl. Dabei wurden die organisatorischen und technischen Grundlagen für die kommenden Monate festgelegt.

Nächste Schritte im Ausbauprozess

Nach den Startbesprechungen folgen mehrere zentrale Arbeitsschritte, die den Glasfaserausbau vorbereiten und ermöglichen:

- **Abstimmung der Trassenführung** zwischen Grundeigentümern, Gemeinde, Baufirma und Infrastrukturträger
- **Tiefbauarbeiten**, darunter die Verlegung der Leerrohre und die Errichtung von Straßenverteilerkästen
- **Errichtung PoP oder Anschluss an den PoP**, die zentrale Hauptverteilstation ist das Herzstück für das lokale Glasfasernetz
- **Erstellung der Kabelpläne** für die spätere Einblasung der Glasfaserkabel

Projektumfang und Zeitplan

Im Zuge des aktuellen Ausbaus werden rund 250 Kilometer Haupttrassen Glasfaserleitungen und über 100 Kilometer Hausanschlussleitungen verlegt. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch zwei sehr erfahrene Generalunternehmen: Swietelsky und Hasenöhl. Das Investitionsvolumen liegt bei einer Summe von rund 7 Millionen Euro. Die Tiefbauarbeiten sollen bis zum Frühling 2027 fertiggestellt werden. Die Aktivierungen der Anschlüsse erfolgen parallel zu den laufenden Bauarbeiten und sollen bis zum Herbst 2027 abgeschlossen sein.

Geplante Baubeginne

- **Jaidhof:** Ende April/Anfang Mai 2026
- **WTF Zone:** Juli/August 2026
- **Gföhl:** Anfang Mai 2026

Information für die Bevölkerung

Um Bürgerinnen und Bürger bestmöglich einzubinden, sind **Glasfasermessen** geplant. Dort stellen sich die verschiedenen Internetanbieter vor, beantworten Fragen und informieren über Tarife, Anschlussmöglichkeiten und technische Details. Der Geschäftsführer der FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH Bgm. Gerhard Wandl freut sich, mit dem Glasfaserausbau stabile und leistungsfähige Verbindungen für Homeoffice, Bildung, Telemedizin sowie für die lokale Wirtschaft zur Verfügung zu stellen und die Region für die Zukunft weiter zu stärken.

Für Fragen rund um Verträge, technische Details oder den weiteren Ablauf steht der Kundenservice von nÖGIG zur Verfügung:
service@noegig.at oder +43 2742 30750 0

Kontakt:
FTTH Kernland – Kampseen Projekt GmbH

3532 Rastenfeld 30
ftthkernkamp.at
office@ftthkernkamp.at

FTTH Kernland-Kampseen Startbesprechung Ausbau Jaidhof und WTF:



Von li: Robert Bruckner (GF, Projektleiter Henninger & Partner GmbH), Tobias Brunner (Techniker-Jaidhof Swietelsky AG), Alexander Geistberger (Bauleiter Jaidhof Swietelsky AG), Cornelia Juster (Stv. GF FTTH Kernland Kampseen Projekt GmbH, Bgm. Sallingberg), Reinhard Kitzler (Bauleiter-WTF Zonen Swietelsky AG), Gerhard Wandl (GF FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH, Bgm. Rastendorf), Mario Lauter (Techniker-WTF Zonen Swietelsky AG), Thomas Pfeffer (STV. Projektleiter Henninger & Partner GmbH), Martin Moser (Projektmanager nöGIG)

FTTH Kernland-Kampseen Startbesprechung Ausbau Gföhl:



Von li: Robert Bruckner (GF Henninger & Partner GmbH, Projektleiter), Martin Moser (Projektmanager nöGIG), Stefan Hagmann (Prokurist FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH, Stadtrat Gföhl, Thomas Pfeffer (Stv. Projektleiter Henninger & Partner GmbH), Cornelia Juster (Stv. GF FTTH Kernland Kampseen Projekt GmbH, Bgm. Sallingberg), Alexander Kretz (Techniker Hasenöhrl Bau GmbH), Johann Siegl (Geschäftsführer & Monatgeleiter S-Data), Daniel Simlinger (Baumeister Hasenöhrl Bau GmbH), Gerhard Wandl (GF FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH, Bgm. Rastendorf), Christian Donabaum (Bauleiter Hasenöhrl Bau GmbH), Roman Trimmel (Polier Hasenöhrl Bau GmbH)

Echte Weinsberg Pellets?

Nur bei uns!

 **Weinsberg
Pellets**

**Aus eigener Produktion
in Martinsberg**

02874 - 68069 | office@weinsbergpellets.at

Gratis-Kompost für den Biotonnen-Club!

Von der Biotonne in den Garten.



Bezirk Krems – Seit mehr als 20 Jahren gibt der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) jedes Frühjahr gratis Kompost an alle Benützer einer Biomülltonne ab.

Turbo für Garten und Balkon

Der Bioabfall aus dem Bezirk Krems wird in der Kompostierungsanlage in Gneixendorf zu wertvollem Kompost verarbeitet. „Mit der regionalen Verarbeitung der getrennt gesammelten biogenen Abfälle in der Biotonne produzieren wir ein durch und durch nachhaltiges Produkt, das nicht nur ein Paradebeispiel für Kreislaufwirtschaft ist, sondern das wir gerne wieder an die Bürger retournieren. So können passend, zum Start der Gartensaison, dem eigenen Garten wertvolle Nährstoffe zurückgegeben werden!“, freut sich Obmann Mag. Roman Janacek über den Erfolg der Kompostaktion des GV Krems, bei der im heurigen Jahr 550 Tonnen Kompost gratis abgegeben wurden.



Foto: Beim Lokalausgang auf der Kompostanlage überzeugten sich Geschäftsführer Gerhard Wildpert (links) und Obmann Mag. Roman Janacek (rechts) gemeinsam mit Brantner Betriebsleiter und Prokurist Otto Burger (Bildmitte) von der guten Akzeptanz des GV Krems Biotonnen-Bonus.

1.200 nützen den Clubvorteil der Biotonne

„1.200 Mitglieder des Biotonnen-Clubs nutzten heuer ihren Vorteil und holten sich damit rund 550 Tonnen Gratiskompost als Prämie! Aus der Küche in den Garten – Kreislaufwirtschaft pur! Mit der Biotonne einfach und bequem, so hat es Sinn, Mitglied im Biotonnen-Club zu sein! Und das Beste daran – jeder kann dem Club beitreten indem sie bzw. er eine Biotonne für sein zu Hause bestellt!“, so Geschäftsführer Gerhard Wildpert über die Kompostaktion.

Allgemein

Der GV Krems ist von den 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit den Aufgaben und Agenden der Abfallwirtschaft betraut. Dabei werden 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren betrieben und mehr als 33.000 Haushalte sowie Klein- und Mittelbetriebe im Rahmen der Abfallsammlung beim Haus verwaltet. Weitere Aufgaben sind die Einhebung von Gemeindeabgaben und unterschiedliche Dienstleistungen für seine Mitgliedsgemeinden.

Besser, Ihre Immobilie steht online als leer.



**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Im Waldviertel ist Lebensqualität zu Hause. Genau deshalb zieht es immer mehr Menschen in die Region und es wird laufend nach ungenutztem Wohnraum und nach Baugründen in den 64 Mitglieds-Gemeinden gesucht. Vermeiden Sie Wertverlust durch Leerstand und inserieren Sie Ihre freie Immobilie jetzt gratis auf [wohnen-im-waldviertel.at/inserieren](https://www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren)

Eine Initiative von



Hier unterstützt



Am 17. März 2026 kamen rund 90 Vertreter:innen der Interkomm-Mitgliedsgemeinden und Partner zum jährlichen Gemeindegewerkshop im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs zusammen.

Vier Stunden lang tauschten sie sich über kommunale Herausforderungen aus und diskutierten Lösungsansätze – insbesondere im Umgang mit Leerstand sowie bei der Ansprache von Menschen, die ins Waldviertel ziehen oder in ihre Heimat zurückkehren möchten. Eröffnet wurde der Gemeinde-Tag vom Obmann des Vereines Interkomm, Bgm. Patrick Layr. Auch der Geschäftsführer des Herz-Kreislauf-Zentrums, Fritz Weber, begrüßte die Gäste und stellte den Standort und seine Bedeutung für die Region vor. Regionalentwickler Josef Wallenberger skizzierte anschließend zentrale Herausforderungen für Gemeinden im Waldviertel. Themen wie Gemeindefinanzen, Gesundheitsversorgung, eine alternde Gesellschaft, Leerstand und Ortsbild, neue Anforderungen an Wohnformen sowie Fragen der Demokratie standen im Mittelpunkt. Sein Fazit: **Viele dieser Aufgaben lassen sich am besten gemeinsam bewältigen.**

Obmann Layr präsentierte daraufhin die Aktivitäten des Vereines und gab Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen. Initiativen wie der Zukunftspreis Waldviertel, regelmäßige Online.Jour.Fixe-Termine oder die Zukunft.Reise. Waldviertel zeigen, wie aktiv Interkomm an der Weiterentwicklung der Region arbeitet. Im zweiten Teil des Workshops stand die Standortvermarktung im Fokus. Dabei wurde die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ vorgestellt – jene Marke, mit der der Verein seit 2009 die Region als attraktiven Wohn- und Arbeitsort sichtbar macht. Projektleiter LAbg. Ing. Franz Linsbauer betonte die Bedeutung dieser gemeinsamen und professionellen Vermarktung der Region. Nur so könne man den Herausforderungen entgegenreten und neue Bewohner:innen, Fachkräfte und Familien gewinnen. Mag. Nina Sillipp, verantwortlich für die Werbekampagne, gab Einblick in die laufenden Marketingaktivitäten. Ziel ist es, fortlaufend auf das Waldviertel aufmerksam zu machen und Interessierte auf die Regionswebseite **www.wohnen-im-waldviertel.at** zu führen, wo erste Informationen zum Leben und Arbeiten in der Region bereitstehen.

Die Zugriffszahlen zeigen deutlich: Das Interesse am Waldviertel ist groß! Gleichzeitig wurde betont, wie wichtig es ist, ausreichend Immobilienangebote bereitzustellen. Gerade bestehende Gebäude gewinnen zunehmend an Bedeutung – nicht nur im Sinne des **Bodenschutzes** und zur **Stärkung der Ortskerne**, sondern auch aufgrund ihrer besseren **Leistbarkeit!**

Altbestände kann man oft sofort bewohnen und Stück für Stück renovieren.

Leerstand ist also nicht nur Herausforderung, sondern auch Chance für Zuzug!

Zum Abschluss sammelte man gemeinsam Beispiele für erfolgreich wieder genutzte Leerstände. Diese zeigen eindrucksvoll das große Potenzial, das in bestehenden Gebäuden steckt. Ein besonders gelungenes Projekt präsentierte Bürgermeister Christian Laister mit dem neuen Multifunktionszentrum am Hauptplatz von Groß Gerungs.

Damit ging der Gemeinde-Tag 2026 zu Ende, der der erste unter der Leitung des neuen Obmannes Patrick Layr war. Er nutzte die Gelegenheit, die vielfältigen Leistungen des Vereines Interkomm zusammenzufassen und die Anwesenden für die gemeinsame Arbeit zu motivieren.

Sein abschließender Appell: „Wir Gemeinden müssen zusammenarbeiten, um Herausforderungen wie Bevölkerungsentwicklung und eine alternde Gesellschaft gemeinsam zu bewältigen. Alle sind eingeladen, Teil dieser großen Solidargemeinschaft zu werden!“



Gemeindegewerkshop 2026 des Vereines Interkomm erstmals unter der Leitung des neuen Obmannes Bgm. Patrick Layr, der Einblicke in die Vereinsarbeit gab © Verein Interkomm

Offene Jugendarbeit im Waldviertel: Lichtenau ist dabei!



Im östlichen Waldviertel startet ein neues regionales Jugendprojekt, an dem sich neben Lichtenau auch die Gemeinden Allentsteig, Gföhl, Jaidhof, Rastenfeld und Schwarzenau beteiligen.

Ziel ist der Aufbau einer professionellen, offenen Jugendarbeit, die Jugendlichen in der Region mehr Unterstützung, Beteiligungsmöglichkeiten und attraktive Freizeitangebote bieten soll.

Die Initiative soll die Bedürfnisse junger Menschen stärker in den Mittelpunkt rücken. **„Unsere Gemeinde investiert bewusst in die Zukunft unserer jungen Menschen“, betont Bürgermeister Andreas Pichler.**

In der Gemeinde Lichtenau laufen die Vorbereitungen bereits. Derzeit wird qualifiziertes Personal für die Umsetzung der Jugendarbeit gesucht. Parallel dazu entsteht ein regional abgestimmtes Konzept, das auf die Lebensrealitäten und Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten ist.

Geplant sind unter anderem offene Treffpunkte sowie ein mögliches **mobiles Jugendangebot**, das direkt in die Ortsteile kommt. Ergänzt werden soll das Angebot durch **Sport-, Freizeit- und Workshopformate** sowie regionale Veranstaltungen. Darüber hinaus sind **Beratungs- und Unterstützungsangebote** vorgesehen, ebenso wie Jugendforen, in denen junge Menschen ihre Ideen und Anliegen einbringen können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen** sowie auf digitaler Kommunikation über soziale Medien. Ziel ist es, Jugendliche auch außerhalb klassischer Treffpunkte zu erreichen und kontinuierlich zu begleiten.

„Jugendarbeit ist eine wichtige Investition in unser Miteinander und die Zukunft unserer Region“, so LAbg. Josef Edlinger, Obmann der LEADER-Region Kamptal+. Die Gemeinden verfolgen dabei den Ansatz, gemeinsam mit Jugendlichen Angebote zu entwickeln, anstatt über ihre Köpfe hinweg zu planen. Der Start der neuen Jugendarbeit erfolgt, sobald die organisatorischen und personellen Voraussetzungen abgeschlossen sind. Informationen werden über die Gemeinden sowie Schulen und zukünftige Social-Media-Kanäle bereitgestellt.

Bürgermeister Andreas Pichler fasst die Zielsetzung zusammen: „Junge Menschen sollen erfahren, dass ihre Anliegen und Ideen in der regionalen Entwicklung berücksichtigt werden und sie aktiv zur Gestaltung der Zukunft beitragen können.“

Zur engagierten Umsetzung wurde der Verein Jugendarbeit07 beauftragt.

Hier finden Sie weitere Infos: www.jugendarbeit.at

Foto: Professionelle Jugendarbeit im östlichen Waldviertel

© Waldviertel Tourismus – www.ishootpeople.at

Kontakt:

Verein LEADER-Region Kamptal+

Danja Mlinaritsch

Tel.: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at Webseite: www.leader-kamptal.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich




Kofinanziert von der
Europäischen Union



LEADERwirkt – Starke Ideen, starke Region: LEADER als Motor für das Waldviertel



Wie stark LEADER das östliche Waldviertel prägt, wurde beim 1. Stopp der #LEADERwirkt-Tour der LEADER-Region Kamptal+ in Gföhl deutlich. Landesrat Anton Kasser, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, zog gemeinsam mit regionalen Vertreterinnen und Vertretern Bilanz über fast 30 Jahre Regionalentwicklung.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Seit dem Start der LEADER-Initiative 1997 wurden 620 Projekte umgesetzt – vom Tourismus über Wirtschaft bis hin zu sozialen Initiativen. Insgesamt 20 Millionen Euro Fördermittel von EU, Bund und Land flossen dadurch in die Region.

„LEADER ist weit mehr als eine Förderung – es ist ein echter Entwicklungsmotor für den ländlichen Raum“, betont Kasser. Hier entstehen Ideen nicht am Reißbrett, sondern direkt bei den Menschen. Genau das macht diese Projekte so nachhaltig und erfolgreich.“

LAbg. Josef Edlinger, LEADER-Obmann, unterstreicht die Bedeutung: „LEADER zeigt eindrucksvoll, wie viel Kraft in regionalen Ideen steckt. Wenn engagierte Menschen Unterstützung erhalten, entstehen nachhaltige Projekte für Wirtschaft, Lebensqualität und Zusammenhalt.“

Breite Wirkung – von Wirtschaft bis Zusammenhalt. Die Projekte zeigen, wie vielseitig LEADER wirkt: Im Tourismus und in der Freizeit sorgen Initiativen wie die **VOLT-Radrunde** oder **Themenwege** für mehr Gäste und zusätzliche Wertschöpfung. Wirtschaft und Nahversorgung werden durch Projekte wie **„Unser Laden“** oder betriebliche Netzwerke gestärkt – mit kurzen Wegen und neuen Chancen für regionale Produzentinnen und Produzenten.

Gleichzeitig investiert die Region in Lebensqualität und Zusammenhalt:

Jugendarbeit, Bewegungsangebote wie Funcourts sowie Initiativen wie Zeitpolster oder Nachbarschaftskultur stärken das Miteinander und unterstützen Menschen im Alltag.

Auch innovative Projekte wie der „Unsichtbare Garten“ oder das geplante Besucherzentrum in Allentsteig setzen neue Impulse für Bildung und Bewusstseinsbildung.

Entscheidungen in der Region

Ein Erfolgsrezept von LEADER liegt in seiner Struktur: Die Ideen entstehen **direkt bei den Menschen vor Ort.**

„LEADER-Projekte wachsen dort, wo das Wissen über die Region am größten ist – bei den **Bürgerinnen und Bürgern**“, erklärt Edlinger. „Ein regionales Gremium bewertet die Projekte. So entscheiden Menschen aus der Region, welche Ideen wirklich einen Mehrwert für unsere Heimat bringen.“

LR Kasser ergänzt deutlich: „Jeder Euro, der hier investiert wird, löst zusätzliche Entwicklung aus. LEADER bringt nicht nur Geld in die Region – es bringt Bewegung, Innovation und Zukunft.“

Motor für die Zukunft

Die LEADER-Region Kamptal+ umfasst 25 Gemeinden in den Bezirken Krems-Land, Horn und Zwettl. Die Schwerpunkte reichen von klimafreundlichem Tourismus über Digitalisierung bis hin zu Klimaschutz und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Für Edlinger ist die Richtung klar: „620 Projekte zeigen, wie viel Innovationskraft in unserer Region steckt. LEADER wirkt – und das soll auch in Zukunft so bleiben.“

**LEADER
REGION
Kamptal+**

**Nächster STOPP: Waldviertler Wohlviertel
Mi, 15. April um 18:30 Uhr
Regionsabend zum Thema Innovation mit
Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger
Mehrzweckhalle Irnfritz**

#LEADERwirkt-Tour

Die 19 LEADER-Regionen Niederösterreichs zeigen, wie aus regionalen Ideen konkrete Projekte entstehen – und was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam anpacken und ihre Region aktiv gestalten. Mit der #LEADERwirkt-Tour 2026 machen sie diese Wirkung sichtbar. Von März bis November laden 19 Termine dazu ein, erfolgreiche Projekte und gelebte regionale Entwicklung hautnah zu erleben.



Fotorechte © NLK Filzwieser

Vlnr: Andreas Pichler, Bürgermeister Lichtenau, Josef Edlinger, Obmann der LEADER-Region Kampstal, Marion Gotthard, Amt der NÖ Landesregierung, Margit Steinmetz, Geschäftsführende Gemeinderätin in Stratzing, Danja Mlinaritsch, Geschäftsführerin LEADER-Region Kampstal, Franz Aschauer, Bürgermeister Jaidhof, und Landesrat Anton Kasser

Weitere Infos zu den Projekten

VOLT-Radrunde – 2 Projekte

Die VOLT-Radrunde verbindet sechs Gemeinden der Region Kampseen zu einer attraktiven Erlebnisroute. Sie führt zu Ausflugszielen, regionalen Betrieben und durch abwechslungsreiche Landschaften. Rastplätze und Infopunkte machen die Strecke besonders einladend. Ergebnis: mehr sanfte Mobilität, mehr Gäste – und zusätzliche Wertschöpfung für Gastronomie und Tourismus.

1. Projekt: Laufzeit: 2017–2018: Konzept:
Gesamtkosten € 33.500; Förderung: € 22.500
2. Projekt: Laufzeit: 2019–2020: Umsetzung:
Gesamtkosten € 133.000; Förderung: € 88.000

Positionierung der Region „Herz des Waldviertels“ 2.0

In der Kleinregion ASTEG im Waldviertel wird die Weiterentwicklung als Rad- und Genussregion vorangetrieben. Aufbauend auf einem LEADER-Projekt sollen Tourismus und regionale Identität weiter gestärkt werden. Ziel ist es, Angebote besser zu vernetzen, neue Zielgruppen anzusprechen und die Region langfristig im Tourismus sowie im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Laufzeit: 2025–2027: Gesamtkosten € 173.800;
Förderung: € 109.500

Unser Laden

„Unser Laden“ bringt regionale Produkte direkt zu den Menschen – unkompliziert und auf Selbstbedienungsbasis. Der Nahversorger stärkt lokale Produzentinnen und Produzenten, verkürzt Wege und sorgt für zusätzliche regionale Wertschöpfung.

Laufzeit: 2022: Gesamtkosten € 47.000;
Förderung: € 19.000

Wirtschaftsinitiative Langenlois

Die Wirtschaftsinitiative Langenlois vernetzt Betriebe und schafft Raum für Kooperation statt Konkurrenz. Netzwerktreffen, Veranstaltungen und gemeinsame Projekte bringen neue Ideen und stärken den Wirtschaftsstandort.

1. Projekt: Laufzeit: 2021–2022:
Stadtkernimpulsprojekt: Gesamtkosten € 76.000;
Förderung: € 50.000
2. Projekt: Laufzeit: 2025–2027: Projektmanagement:
Gesamtkosten € 133.000; Förderung: € 88.000

Fanny vom Galgenberg

Der Erlebnisweg rund um den Galgenberg verbindet Natur, Geschichte und Kultur. Gemeinsam mit der Gallionsfigur „Fanny“ entdecken Besucherinnen und Besucher interaktive Stationen, die Wissen spielerisch vermitteln – besonders für Familien und Schulklassen.

Laufzeit: 2020–2021: Gesamtkosten € 56.000;
Förderung: € 37.000

Funcourts & Motorikparks

Moderne Bewegungsräume für alle Generationen: Funcourts und Motorikparks fördern Bewegung, Begegnung und Gesundheit. Schulen, Vereine und Familien nutzen die frei zugänglichen Anlagen intensiv.

Durchschnittliche Gesamtkosten € 100.000;
Förderung: 35 – 40%

Jugendarbeit in sechs Gemeinden

Sechs Gemeinden bündeln ihre Kräfte und schaffen professionelle Jugendarbeit in der Region. Jugendtreffs, Projekte und Beteiligungsformate geben jungen Menschen Raum, Ideen einzubringen und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.

Laufzeit: 2026–2027: Gesamtkosten € 250.000;
Förderung: € 180.000

Nachbarschaftskultur

Dieses Projekt stärkt das Miteinander im Ort. Ehrenamtliche unterstützen Menschen im Alltag – koordiniert durch Teilzeitkräfte. Besonders ältere Menschen profitieren davon, länger selbstständig zu Hause leben zu können.

3 Projekte: Laufzeit: 2018–2025 Gesamtkosten € 520.000; Förderung: € 385.000

Zeitpolster

Das Projekt Zeitpolster organisiert Nachbarschaftshilfe nach einem einfachen Prinzip: Wer hilft, sammelt Zeitguthaben. Diese können später selbst genutzt werden. Das stärkt Solidarität und entlastet Familien sowie pflegende Angehörige.

Laufzeit: 2026: Gesamtkosten € 42.000; Förderung: € 30.000

Unsichtbarer Garten

Der „Unsichtbare Garten“ in der Gartenbauschule Langenlois macht die verborgenen Leistungen der Natur sichtbar. Besucherinnen und Besucher entdecken mit „Ella“, der kleinen Kugelspringerin, die faszinierenden Prozesse im Boden und in Pflanzen – ein innovatives Zusammenspiel aus Naturpädagogik, Kunst und Wissenschaft.

Laufzeit: 2026: Gesamtkosten € 78.000;
Förderung: € 50.000

Verein LEADER-Region Kamptal+

Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at

Webseite: www.leader-kamptal.at

it Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Sommer in Lichtenau Gut durch die warme Jahreszeit

Wenn die Temperaturen steigen, bringt der Sommer viele schöne Momente – aber auch besondere Herausforderungen mit sich. Deshalb möchte ich Ihnen einige wichtige Tipps und aktuelle Informationen für einen sicheren und gut begleiteten Sommer mitgeben.



Hitzetipps für Seniorinnen und Senioren

Gerade im Alter oder bei Krankheit reagiert der Körper empfindlicher auf Hitze. Mit ein paar einfachen Maßnahmen lässt sich das Wohlbefinden deutlich verbessern:

- Ausreichend trinken: Auch ohne Durstgefühl sollten täglich mindestens 1,5–2 Liter Flüssigkeit aufgenommen werden – ideal sind Wasser oder ungesüßte Tees.
- Kühle Räume schaffen: Morgens und abends gut lüften, tagsüber Fenster geschlossen halten und Räume abdunkeln.
- Leichte Kleidung tragen: Helle, luftige Kleidung hilft, die Körpertemperatur zu regulieren.
- Anstrengung vermeiden: Körperliche Aktivitäten möglichst in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegen.
- Auf Warnzeichen achten: Schwindel, Kopfschmerzen oder Übelkeit können Hinweise auf Überhitzung sein – hier bitte rasch reagieren.
- Soziale Kontakte pflegen: Regelmäßige Besuche oder Anrufe bei alleinlebenden Personen sind besonders wichtig.

Gut versorgt und gut informiert in Lichtenau

In der Gemeinde Lichtenau legen wir großen Wert darauf, dass alle Bürgerinnen und Bürger – besonders ältere Menschen und ihre Angehörigen – gut unterstützt werden.

Ein wichtiges Thema ist dabei der Angehörigenbonus. Dieser richtet sich an Personen, die nahe Angehörige pflegen und damit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Der Angehörigenbonus beträgt im Kalenderjahr 2026 monatlich 134,30 €.

Der Angehörigenbonus ist eine finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, etwa:

- Der zu Pflegende bezieht die Pflegestufe 4 seit mind. einem Jahr
- Regelmäßige Pflege durch nahe Angehörige im häuslichen Umfeld (auch bei Unterstützung durch HKP oder 24h-Betreuung)
- Ihr (pflegender Angehöriger) Nettoeinkommen beträgt nicht mehr als 1.710,90 €

Diese Unterstützung soll die wichtige Arbeit der pflegenden Angehörigen anerkennen und entlasten. Gerne helfe ich Ihnen persönlich dabei, sich im Informationsangebot zurechtzufinden oder unterstütze Sie bei Fragen zur Antragstellung. (Quelle: PVA)

Sprechstunden der Community Nurse in Lichtenau



Ich lade Sie herzlich zu meinen regelmäßigen Sprechstunden ein:

- Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
- Im Büro der Community Nurse im Gemeindeamt Lichtenau (ehemalige Ordination)
- Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!

Meine Aufgaben als Community Nurse

Als Community Nurse bin ich für Sie da, wenn es um Gesundheit, Pflege und Unterstützung im Alltag geht. Zu meinen Tätigkeiten gehören unter anderem:

- Beratung zu Gesundheits- und Pflege Themen
- Unterstützung bei der Organisation von Pflege und Betreuung
- Vermittlung von Hilfsangeboten und sozialen Diensten
- Hausbesuche
- Präventionsarbeit und Gesundheitsförderung
- Unterstützung von Angehörigen
- Gesundheitsgespräche

Mein Ziel ist es, dass Sie möglichst lange selbstständig und gut versorgt in Ihrem Zuhause leben können.

DGKP Lorena Hagmann, BSc
0664 928 79 04
lorena.hagmann@cnwv.at



KOSTENLOS.

IN IHRER GEMEINDE.

Gefördert durch das Land NÖ



DORF- UND GESUNDHEITSCAFÉ LICHTEAU

EIN TREFFPUNKT FÜR SOZIALE, PFLEGERISCHE UND
GESUNDHEITLICHE THEMEN

COMMUNITY NURSING | NACHBARSCHAFTSKULTUR
MONATLICHES TREFFEN
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN DER GEMEINDE

Gasthaus Zeilinger

**DONNERSTAG, 25. 06. 2026
AB 14 UHR**

THEMA:

GESUNDE HAUT - VORBEUGUNG
DRUCKSTELLEN, HAUTPFLEGE UND
SONNENSCHUTZ

KONTAKT / ANSPRECHPERSONEN

COMMUNITY NURSE:

DGKP LORENA HAGMANN, 0664 / 928 79 04

NACHBARSCHAFTSKULTUR AKTIVKOORDINATORIN:

KARIN WALTHER-STAMPF, 0664 / 50 65 170

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

TUT GUT - PROJEKT "ALLEIN - ABER NICHT EINSAM" UND
BÜRGERMEISTER ANDREAS PICHLER

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

BENÖTIGEN SIE EINE FAHRGEGELENHEIT?
FALLS SIE UNTERSTÜTZUNG BEIM TRANSPORT
BENÖTIGEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE
NACHBARSCHAFTSKULTUR - DIESE ORGANISIERT
GERNE EINE MITFAHRTGEGELENHEIT FÜR SIE
0664 50 30 385.



DORF- UND GESUNDHEITSCAFÉ LICHTEAU

EIN TREFFPUNKT FÜR SOZIALE, PFLEGERISCHE UND
GESUNDHEITLICHE THEMEN

COMMUNITY NURSING | NACHBARSCHAFTSKULTUR
MONATLICHES TREFFEN
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN DER GEMEINDE

Gasthaus Pemmer

**MITTWOCH, 23. 09. 2026
AB 14 UHR**

KONTAKT / ANSPRECHPERSONEN

COMMUNITY NURSE:

DGKP LORENA HAGMANN, 0664 / 928 79 04

NACHBARSCHAFTSKULTUR AKTIVKOORDINATORIN:

KARIN WALTHER-STAMPF, 0664 / 50 65 170

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

TUT GUT - PROJEKT "ALLEIN - ABER NICHT EINSAM" UND
BÜRGERMEISTER ANDREAS PICHLER

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

BENÖTIGEN SIE EINE FAHRGEGELENHEIT?
FALLS SIE UNTERSTÜTZUNG BEIM TRANSPORT
BENÖTIGEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE
NACHBARSCHAFTSKULTUR - DIESE ORGANISIERT
GERNE EINE MITFAHRTGEGELENHEIT FÜR SIE
0664 50 30 385.

Im Juli und August befindet sich das Dorf- und Gesundheitscafé in der Sommerpause

Die aktuellen Termine des Dorf- und Gesundheitscafés finden Sie stets im abgebildeten Veranstaltungskalender
im Gemeindeboten sowie online auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau.

Gemeinsam statt einsam

Auch im Frühjahr war bei der NachbarschaftsKultur wieder viel los. Besonders die beliebten Dorf- und Gesundheitscafés konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher anziehen. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit der Community Nurse geplant und durchgeführt und bieten eine wertvolle Mischung aus Information, Austausch und Gemeinschaft.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Basteln rund um den Osterhasen. Mit viel Freude, Kreativität und Engagement wurde gelacht, gewerkt und gestaltet – und natürlich durfte jede und jeder ein selbstgemachtes Geschenk mit nach Hause nehmen.

Für beste Unterhaltung sorgte zudem Herr Hans Adler, ein engagierter Teilnehmer unserer Cafés.



Mit seinen selbstgeschriebenen Geschichten und Gedichten brachte er die Gäste zum Schmunzeln und sorgte für viele heitere Momente. Ein weiterer Programmpunkt war ein lebendiger und informativer Vortrag zum Thema Aromäöle. Als Expertin konnte Community Nurse Tamara Auer wertvolle Einblicke geben und das Interesse der Besucherinnen und Besucher wecken.



Doch die Nachbarschaftskultur steht für weit mehr als Veranstaltungen:

Unsere Fahrdienste und Besuchsdienste sind ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement fast täglich Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Arzt, zur Bank oder beim Einkaufen begleiten.

Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und aktiv gegen Vereinsamung zu wirken. Umso mehr freut es uns, dass die Dorf- und Gesundheitscafés so gut angenommen werden. Neben den informativen Inhalten ist vor allem das gemütliche Beisammensein und Plaudern ein zentraler Bestandteil dieser Treffen.

Fahrdienst & Besuchsdienst



Wenn Sie einen Fahrdienst oder Besuchsdienst in Anspruch nehmen möchten, bitten wir Sie, sich mindestens drei Tage vor dem Termin bei den Kolleginnen der Nachbarschaftskultur zu melden.

NachbarschaftsKultur Mitte: 0664 5030585

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Begegnungen





NachbarschaftsKultur

Damit Menschen in den Mitglieds-Gemeinden so lange wie möglich selbstbestimmt und gut begleitet zu Hause leben können!

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer schenken Ihnen Zeit und Aufmerksamkeit bei den kleinen Dingen des Alltags.

Unsere kostenlosen Angebote

- ✓ Fahr- und Begleitedienste (z.B. zu Ärzten)
- ✓ Einkaufsdienste
- ✓ Medikamente besorgen
- ✓ Besuchsdienste
- ✓ Spaziergänge und Ausflüge
- ✓ Unterstützung beim Gebrauch des Handys

So funktioniert's

1.Schritt

Rufen Sie uns an und sagen uns bitte etwa 3 Tage vorher Bescheid, wobei Sie Hilfe benötigen

2.Schritt

Unsere Mitarbeiterinnen suchen nach einer ehrenamtlichen Person für Sie. Diese kommt direkt aus der Region und nimmt sich gerne Zeit

3.Schritt

Alles wird fixiert und Sie erfahren, wer Sie besuchen kommt bzw. Sie zu hrem Termin bringt

Wollen Sie Helferin oder Helfer werden?



Ganz unkompliziert und situationsbezogen informiert Sie die App, wenn jemand in Ihrer Umgebung Hilfe benötigt. Einfach die DAVNE App herunterladen!

www.nachbarschaftskultur.at

What's App Kanal

Das Veranstaltungs-Team organisiert laufend Aktivitäten und Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde

Bleiben Sie laufend informiert über unsere Website oder über unseren What's App Kanal



Gerne beantworten wir Fragen oder organisieren Hilfe, einfach anrufen!

Tel: 0664 / 50 30 585



Nachbarschaft leben



Auf gesunde Nachbarschaft!

Österreichischer Bundesverband der Freiwilligen



ZVR: 1433962927



Verena Nußbaum & Angelika Kreamsner-Haberleitner

0664 50 30 585

mitte@nachbarschaftskultur.at

www.nachbarschaftskultur.at



KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

INDIVIDUELL PLANEN

LEISTBAR BAUEN



DIGITALER RAUMPLANER

QR-CODE SCANNEN & IHR KONZEPT HAUS EINFACH SELBST PLANEN!

**LANGLEBIG FÜR GENERATIONEN
MITBAUHLILFE
FIXPREIS**

3494 Stratzdorf/Theiß

02735 / 37 500

office@konzept-haus.at

ABSCHLUSSKONZERT DER MUSIKSCHULE LICHTENAU



Am Mittwoch, 1. Juli 2026 um 18:00 im Turnsaal der Volksschule Lichtenau.

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lichtenau sowie das gesamte Lehrerteam!

Mikrozensus: Die kleine Volkszählung zeigt, wie Österreich lebt

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria, die seit 1968 vierteljährlich durchgeführt wird. Sie liefert zentrale Daten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – von Arbeit über Bildung bis Wohnen. Pro Quartal werden rund 22 500 Haushalte zufällig ausgewählt und insgesamt 5-mal im Abstand von jeweils 13 Wochen befragt, damit Veränderungen im Jahresverlauf sichtbar werden. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend. Wer nach mehrmaliger Aufforderung nicht antwortet, riskiert eine Verwaltungsstrafe.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.statistik.at/mikrozensus>

Was ist der Mikrozensus und warum ist er so wichtig?

Ziel dieser Haushaltsbefragung ist es, kontinuierlich aktuelle und international vergleichbare Daten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Bildung und Wohnsituation zu erheben. Damit liefert der Mikrozensus nicht nur zentrale Grundlagen für politische Entscheidungen, sondern auch für wirtschaftliche Indikatoren wie den Verbraucherpreisindex oder die Inflationsrate.

Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden sich in zahlreichen Medienberichten – etwa, wenn es um durchschnittliche Mietpreise, Teilzeitquoten oder Bildungsabschlüsse geht. Die erhobenen Daten bilden eine essenzielle Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, die alle Menschen in Österreich betreffen.

Wie läuft die Haushaltserhebung ab?

Pro Quartal werden österreichweit rund 22 500 Haushalte zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die Befragung beginnt mit einem RSb-Schreiben, das die betroffenen Haushalte über ihre Teilnahme informiert und alle notwendigen Kontaktdaten zur Terminvereinbarung enthält. Es werden Fragen zur Wohnung bzw. Haus sowie zu allen dort wohnhaften Personen gestellt. Die erste Befragung findet in der Regel vor Ort statt – vorzugsweise im Wohnraum der Auskunftspflichtigen, um rasch etwaige Unterlagen heranziehen zu können. Falls dies nicht gewollt ist, kann der Haushalt auch einen Ort vorschlagen.

Die Erhebungspersonen führen die Erhebung mittels computerunterstütztem Fragebogen durch. Danach folgen 4 weitere Befragungen im Abstand von jeweils rund 13 Wochen. Diese können telefonisch oder online erfolgen. Der Mikrozensus erstreckt sich also über rund ein Jahr.

Gefragt wird nach dem Geschlecht, dem Beruf, dem Ausbildungsstand, der Wohnfläche und weiteren sozialen Merkmalen der Haushaltsmitglieder. Für berufstätige Erwachsene dauert die Befragung rund 15 Minuten, für Kinder und nicht berufstätige Personen etwa 5 Minuten. Ein privater Haushalt an derselben Adresse darf innerhalb von 10 Jahren nur einmal über mehrere aufeinanderfolgende Quartale hinweg befragt werden.

Besteht eine gesetzliche Pflicht zur Teilnahme?

Ja. Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria mit gesetzlicher Auskunftspflicht. Diese ergibt sich aus dem Bundesstatistikgesetz 2000 sowie der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung. Alle volljährigen Mitglieder eines betroffenen Haushalts sind verpflichtet, Auskunft zu geben. Für minderjährige Personen muss die gesetzliche Vertretung die Fragen beantworten. Jugendliche ab 15 Jahren dürfen aber selbst antworten. Sollte ein Haushaltsmitglied nicht verfügbar sein, kann eine andere volljährige Person aus demselben Haushalt beauftragt werden, die Fragen zu beantworten.

Statistik Austria muss die auskunftspflichtigen Personen bei Verweigerung der Auskunft und bei wissentlich unvollständigen oder nicht dem besten Wissen entsprechenden Angaben über die Rechtsfolgen informieren.

Was passiert, wenn jemand nicht teilnimmt?

Wird die Befragung nicht innerhalb von fünf Wochen nach der sogenannten Referenzwoche (Woche, über die Auskunft zu erteilen ist) beantwortet, informiert Statistik Austria die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde. Diese leitet in der Regel ein Verwaltungsstrafverfahren ein. Die konkreten Strafhöhen werden von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder in Wien vom Magistrat festgesetzt. Statistik Austria selbst hat auf die Strafbemessung keinen Einfluss.

Wie sicher sind die erhobenen Daten?

Statistik Austria unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien. Die Erhebungsdaten werden getrennt von personenbezogenen Informationen gespeichert. Nach Abschluss aller fünf Befragungswellen werden Name und Adresse gelöscht, die Daten pseudonymisiert und nur in aggregierter Form weiterverarbeitet. Die vollständige Datenschutzinformation finden Sie unter:

<https://www.statistik.at/mikrozensus> -> Rechtsgrundlagen, Datenschutz

Diese verschlüsselten Datensätze dienen anschließend als Grundlage für Analysen und Statistiken, die öffentlich zugänglich sind und sowohl Politik, Medien und Wissenschaft als auch der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Wo gibt es weitere Informationen?

<https://www.statistik.at/mikrozensus> | erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338
(Montag bis Freitag 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

Für gehörlose Personen finden sich Erklärvideos unter [Mikrozensus - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager](#) im Unterpunkt Multimedia

Lebensweg-Stammtisch in Maria Taferl: Fokus auf Beschilderung und Wegwartung



Lebensweg-Stammtisch in Maria Taferl: Fokus auf Beschilderung und Wegwartung
Vor kurzem fand in Maria Taferl ein weiterer Lebensweg-Stammtisch statt, der ganz im Zeichen der richtigen Beschilderung und nachhaltigen Wegwartung stand.

Nach dem Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Café Maria Theresia bot sich bei Kaffee und Kuchen zunächst die Gelegenheit zu einem gemütlichen Austausch unter den Lebenswegpartnern und Lebensweggemeinden. Dabei wurden Erfahrungen geteilt und aktuelle Herausforderungen diskutiert.

Im Anschluss folgte ein kompakter Theorieteil im Wirtshaus Frey, bei dem wichtige Grundlagen zur einheitlichen Beschilderung sowie zur fachgerechten Pflege und Wartung der Wege vermittelt wurden.

Direkt danach ging es in die Praxis: Gemeinsam wanderte die Gruppe ein Stück entlang des Lebenswegs, um das zuvor Besprochene unmittelbar anzuwenden. Dabei konnten konkrete Situationen vor Ort analysiert und Lösungen gemeinsam erarbeitet werden.

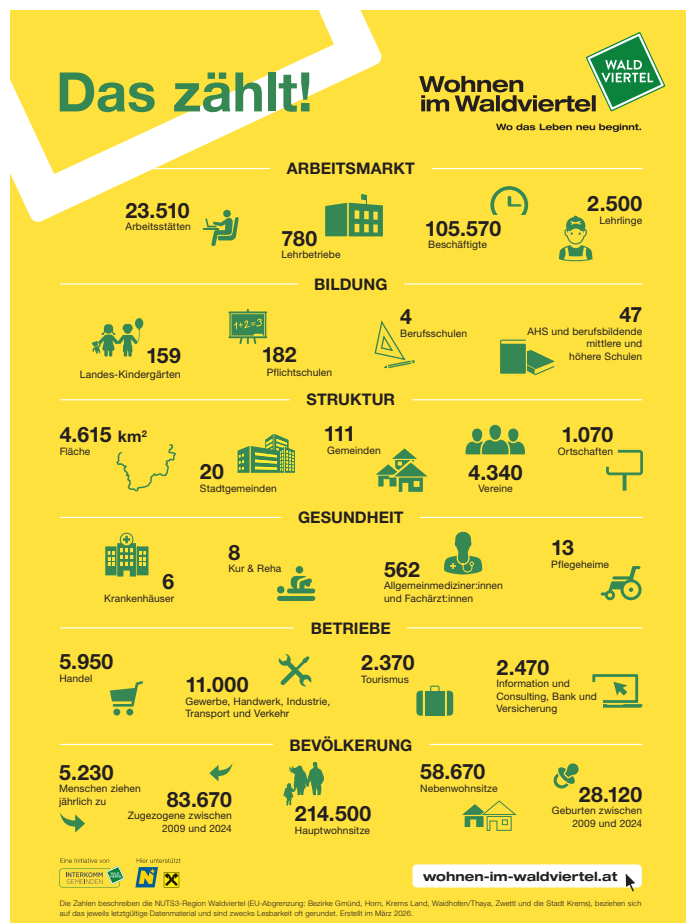
Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang mit einer Stärkung im Gasthaus Frey, wo der Austausch in entspannter Atmosphäre weiter vertieft wurde.

Der Stammtisch bot somit eine gelungene Kombination aus Austausch, Weiterbildung und praktischer Umsetzung und unterstrich einmal mehr die Bedeutung einer qualitativvollen Betreuung des Lebenswegs.

Jetzt steht dem Start in die kommende Wandersaison nichts mehr im Wege.



Foto: Lebensweg



Wohnen im Waldviertel

Hier finden Sie:

- Immobilienangebote aus 65 Waldviertler Gemeinden
- über 1.400 Jobs durch die Kooperation mit jobwald.at
- Infos zu Infrastruktur, Schulen, Kinderbetreuung, Freizeit, Notversorgung, Gesundheit
- die Möglichkeit, eigene regionale Angebote und Unternehmen sichtbar zu machen
- sowie eine starke Waldviertel-Community zum Vernetzen und Mitgestalten



Scan mich!

www.wohnen-im-waldviertel.at

WICHTIGE INFORMATIONEN ZU VORSCHREIBUNGEN

IHRE VORSCHREIBUNGEN ZUKÜNFTIG OHNE ZAHLSCHEIN

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie informieren, dass ab sofort keine SEPA-Zahlungsanweisungen (Zahlschein) mehr gedruckt und mitgesendet werden.

Bitte seien Sie aber unbesorgt: Alle notwendigen Zahlungsdaten finden Sie weiterhin wie gewohnt auf Ihren Vorschreibungen - inkl. praktischem QR-Code für schnelle und einfache Überweisungen.

WARUM DIESE UMSTELLUNG?



BANKEN HABEN „ZAHLSCHEIN-BOXEN“ EINGESTELLT

Durch die verpflichtende Datenprüfung bei Überweisungen akzeptieren Banken keine Zahlschein-Einwürfe mehr



EINFACH ZAHLEN PER QR-CODE

Der QR-Code enthält alle Zahlungsdaten - kein Abtippen, keine Tippfehler, minimaler Zeitaufwand.



RESSOURCEN SCHONEN UND KOSTEN SPAREN

Weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr und geringerer Rohstoffbedarf senken die Kosten und entlasten gleichzeitig die Umwelt.

JETZT NEU!

STEIGEN SIE AUF EINE DIGITALE ZUSTELLUNG UM:

Ab sofort können Sie Ihre Sendungen bequem mit der App „**Digitales Gemeindeamt**“ erhalten. Jetzt downloaden und die Vorteile nutzen!

DIE VORTEILE DER APP

- Immer Up-To-Date mit Push-Benachrichtigungen
- Alle Sendungen der letzten 6 Monate gesammelt an einem Ort
- Rasche Zustellung
- Sicherer Login mit ID Austria

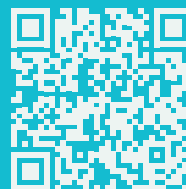
SO FUNKTIONIERT 'S:

- QR-Code scannen & App downloaden
- Mit ID Austria anmelden
- Elektronische Zustellung aktivieren



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store



DIGITALES-GEMEINDEAMT.AT

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich an Ihre Gemeinde.

Ob am Smartphone oder Computer – mit dem DIGITALEN GEMEINDEAMT haben Sie ab sofort die Möglichkeit, Ihre Sendungen direkt in der App zu erhalten. Ob Quartalsvorschreibungen, Kindergartenabrechnungen oder Schulbeiträge – alles gesammelt an einem Ort und noch dazu einfach zu bezahlen.



DAS DIGITALE GEMEINDEAMT – JETZT AUCH IN UNSERER GEMEINDE!

DIGITALES GEMEINDEAMT

JETZT KOSTENLOS
DOWNLOADEN, MIT DER
ID AUSTRIA ANMELDEN
UND LOSLEGEN!



IHRE SENDUNGEN JETZT AUCH DIGITAL!

Veranstaltungskalender

„Do is wos los!“

12.06. Oldie Abend

Beginn: ab 20:00 Uhr
Ort: FF Haus Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: FF Lichtenau, Kdt. Paul Mistelbauer



13.06. Malle-Party

Beginn: ab 21:00 Uhr
Ort: FF Haus Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: FF Lichtenau, Kdt. Paul Mistelbauer



12.-14.06. Erlebnisheuriger Preiser

weitere Termine: 21.-23. und 28.-30. August

Beginn: FR ab 17:00 Uhr, SA ab 16:00 Uhr,
SO und ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreiprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361



19.06. Sonnwendfeuer in Brunn am Wald

Nähere Infos unter www.lichtenau.gv.at

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Badeteich Brunn am Wald
Infos: DEV Brunn am Wald

21.06. Patroziniumsfest (Hl. Vitus)

Gottesdienst, anschließende Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrhofgarten mit gemütlichem Ausklang.

Beginn: 10:00 Uhr / Hl. Messe
Ort: Großreiprechts
Info: Pfarre Großreiprechts
Marion Weißinger-Harauer

21.06. Museumskaffee

Beginn: 14:00 -17:00 Uhr
Ort: Museum Lichtenau
„Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82



21.06. Einfach Gut Essen

weitere Termine: 18.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07.,
02.08., 09.08., 15.08., 16.08., 06.09., 13.09., 20.09., 27.09.,
Wählen Sie aus 3 Menüs (Suppe, Hauptspeise,
Dessert) / Reservierung erforderlich!
Beginn: jeweils mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreiprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361



25.06. Dorf- und Gesundheitscafé

Thema: Gesunde Haut

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthof Zeilinger
3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann
0664 928 79 04



26.06. Sonnwendfeuer Großreiprechts

Gemütliches Beisammensein beim Sonnwendfeuer.

Beginn: ab 19:00 Uhr
Ort: „Schmid Stadl“
3522 Großreiprechts 36
Infos: DEV Großreiprechts

27.06. Sonnwendfeuer Loiwein

Gemütliches Beisammensein beim Sonnwendfeuer.

Beginn: ab 19:00 Uhr
Ort: „Angerbüchel“
3522 Loiwein
Infos: DEV Loiwein / Wurschenaigen

27.06. Sonnwendfeuer Allentsgschwendt

Gemütliches Beisammensein beim Sonnwendfeuer.
Es gibt Ritterburger, Käsekrainer,...

Beginn: ab 20:00 Uhr
Ort: Strasser-Halle
3522 Allentsgschwendt 39
Infos: DEV Allentsgschwendt

01.07. Abschlusskonzert der Musikschule Lichtenau

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau,
3522 Lichtenau 64
Infos: Musikschulleiter Alexander Angeler

04.07. Riesenwuzzler Turnier

Riesenwuzzler-Turnier mit anschließender Disco
Nähere Infos siehe Flyer auf Seite 32

Anmeldungen bitte an 0664/560 75 62

Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Parkplatz der FF Lichtenau
Infos: LJ Lichtenau, 0664/560 75 62

10.07. Vortrag im Museum

„Von der Blüte auf den Tisch – die Bedeutung
der Honigbiene“ Vortrag von Dr. Josef Mayr,
Imkermeister aus Taubitz

Beginn: 19:30 Uhr
Infos: Museum Lichtenau
„Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82



„Einfach gut Essen“ im Landgasthaus Preiser

jeden Sonntag (außer 23.08 und
30.08), und Samstag dem 15.08.2026 drei 3-gängige
Menüs zur Auswahl



Reservierung notwendig!

11.07. Garden Lounge

Garden Lounge – Abendveranstaltung im
Karikaturengarten Brunn mit DJ Magandi, kühlen
Drinks und guten Speisen.
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 18.07.2026

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Karikaturengarten Brunn am Wald,
3522 Brunn am Wald 30
Infos: DEV Brunn am Wald

24.07. Blutspendenaktion

in der VS Lichtenau; 13:00–15:00 Uhr
sowie 16:00–19:00 Uhr
Ab ca. 4 Wochen vor der Abnahme kann unter
www.blut.at auch ein Termin reserviert werden.



Beginn: 13:00 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau,
3522 Lichtenau 64
Infos: Österr. Rotes Kreuz, Blutspendenzentrale
01/58900254

26.07. Plitsch-Platsch-Party Großreinprechts

Beginn: SO ab 09:00 Uhr
Ort: Sport- und Freizeitgelände
Großreinprechts, 3522 Großreinprechts 2
Infos: DEV Großreinprechts

31.07. – 02.08. Eröffnungsfest Dorfzentrum Gloden

Traditionelle Festspeisen – wie Grillhendl vom
Holzkohlegrill – und ausgefallene Schmankerl
Musik: Die 78 er, Musikverein Lichtenau
Riesenwuzzlerturnier am Samstag | Feierliche
Eröffnung mit Hl. Messe am Sonntag um 9:00 Uhr

Beginn: Freitag ab 18:00 Uhr
Samstag ab 12:00 Uhr
Sonntag ab 09:00 Uhr
Ort: Dorfzentrum Gloden, 3522 Gloden 43
Infos: Gloden Aktiv & FF Gloden
Ing. Thomas Wimmer, 0664/8433471

01.08. Grillabend Loiwein

Beginn: 16:00 Uhr
Ort: Freiwillige Feuerwehr Loiwein
3522 Loiwein 120
Infos: FF Loiwein



28.08. Sommerkino

Film: 80 PLUS
Für Freundschaft gibt es keine Grenzen



Eintritt: freiwillige Spenden
Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

08.08. Traktortreffen Allentsgschwendt

Beginn: Ganztägig
Ort: Allentsgschwendt, 3522 Lichtenau
Infos: FF-Kdt. OBI Florian Ulrich
DEV-Obfrau Margit Hofbauer

13.08. Allegro Vivo „Klangsteg“

Gastfreundschaft wird auch im Wasserschloss Brunn am Wald groß geschrieben. Bereits zum wiederholten Mal folgt Allegro Vivo der Einladung der Schlossbesitzer in den Salon des Hauses, in dem es sich vortrefflich musizieren lässt.

Beginn: 19:00-20:30 Uhr
Ort: Wasserschloss Brunn am Wald,
3522 Brunn am Wald 1
Infos: Allegro Vivo, 02982/4319

21.-23.08. Erlebnisheuriger Preiser weitere Termine: 28.-30.08.

Beginn: FR ab 17:00 Uhr, SA ab 16:00 Uhr,
SO ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreiprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361



23.08. d'Jeitendorfer Dorffest d'Jeitendorfer

Traditionelles Dorffest
Regionale Köstlichkeiten, Weinbar, Bierstand und Kaffeestüberl, Hüpfburg für unsere Kleinsten.

Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftshaus Jeitendorf,
3522 Jeitendorf 35
Infos: DEV Jeitendorf - d'Jeitendorfer

Beginn: Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Pfarrhof Lichtenau
Infos: Verein Tradition & Kunst in Lichtenau

06.09. Herbstkirtag in Lichtenau

Nähere Informationen unter
www.lichtenau.gv.at



Ort: Hauptplatz Lichtenau
Infos: Gemeinde Lichtenau, 02718/257-15

11.09. SVU Sportlerfest

Nähere Informationen unter www.lichtenau.gv.at

Ort: Sportanlage Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: SVU Lichtenau



13.09. Erntedankfest Großreiprechts

Erntedankfest in Großreiprechts mit Segnung der Erntekrone.

Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrhofgarten mit gemütlichem Ausklang.

Beginn: 10.00 Uhr
Ort: Großreiprechts
Infos: Pfarre Großreiprechts

**Änderungen im
Veranstaltungskalender
vorbehalten.**

Informationen unter
www.lichtenau.gv.at





kinosommer
niederösterreich



In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Zwettl
präsentiert der Verein Tradition und Kunst

80 PLUS Für Freundschaft gibt es keine Grenzen

Tragikomödie

Ein Film über späte Neuanfänge, letzte Fragen und die Leichtigkeit im Schweren. Mit zwei fulminanten Hauptdarstellerinnen, einem Hauch von „Thelma und Louise“ und vielen Publikumslieblichen.

Freitag, 28.08.2026
im Innenhof des Pfarramts Lichtenau
Einlass ab: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt frei! – Freiwillige Spenden!

Die Veranstaltung
findet nur bei
Schönwetter statt!

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



Andreas

land
jugend
lichtenau

**3. RIESENWUZZLER
TURNIER**

Samstag 4. Juli 2026

⌚ Kinder (8-14 Jahre): ab: 11:00 Uhr
⌚ Erwachsene: ab 16:00 Uhr

Team: 5 Personen
Startgeld: 25€
Kinder: 15€

FF LICHTENAU

Elektro
technik

WANDL

**SPRITZER-
WERTUNG
AB 16 JAHREN**

Für Speis und
Trank ist bestens
gesorgt!

Anmeldung bei:
Lisa Blauensteiner
0664 / 5607562

Anmeldeschluss:
24. Juni 2026

**WUZZLER
PARTY!**

Beginn: ab 20:00 Uhr

**SiMix
& Mike**

**WUZZLER
WASSER
2,50€**

**HOLZSCHLÄGERUNG
RÜCKUNG
BLAUENSTEINER**

ZVR: 588910732 – Der Erlös wird für Weiterbildung und Brauchtumsförderung verwendet – Veranstalter: Christian Lechner

Gloden
Aktiv

ERÖFFNUNGSFEST

DORFZENTRUM GLODEN

31. JULI - 02. AUGUST

FF GLODEN

FR 31.07.	FESTBETRIEB AB 18 UHR	DISCO STADL
SA 01.08.	FESTBETRIEB AB 12 UHR	FR + SA
RIESENWUZZLERTURNIER: KIDS AB 13 UHR ERW. AB 16 UHR Die 78^{er} AB 20 UHR ANMELDUNG → 0664/2165871		
SO 02.08.	FESTBETRIEB AB 9 UHR	HÜPFBURG SA + SO
MUSIKVEREIN LICHTENAU 9 UHR HL. MESSE U. FEIERLICHE ERÖFFNUNG KINDERSCHMINKEN AB 14 UHR		
GRILLHENDL VOM HOLZKOHLEGRILL • KOTELETT • KÄSESPÄTZLE • UVM		
FESTZELT • BIERSTAND • WEINSTAND • SPRITZERBAR • KAFFEEBAR • DISCOSTADL		

REINERLÖS DIENT ZUR FINANZIERUNG DES DORFZENTRUMS

VERANSTALTER: GLODEN AKTIV / FF GLODEN

Herzlichen Glückwunsch

Maria Rihs

80. Geburtstag, Wietzen



Leopoldine Schindler

90. Geburtstag, Lichtenau



Peter Deim

80. Geburtstag, Allentsgschwendt



Hedwig Starkl

90. Geburtstag, Lichtenau

Erna Gaßner

95. Geburtstag, Lichtenau



Helga & Robert Ploner

Goldene Hochzeit, Loiwein



Elfriede & Anton Petz

Eiserne Hochzeit, Allentsgschwendt



Johanna & Josef Allinger

Diamantene Hochzeit, Taubitz

Erna & Emmerich Palmeshofer

Goldene Hochzeit, Jeitendorf

In stillem Gedenken



**Franz
Simlinger**

† 27.02.2026
Seeb



**Erich
Latzenhofer**

† 14.03.2026
Allentsgschwendt



**Waltraud
Schmid**

† 13.04.2026
Lichtenau



**Johannes
Windhager**

† 14.04.2026
Lichtenau



Flora Schitzenhofer

geb. 28.04.2026

aus Obergrünbach

Schitzenhofer Kerstin &
Katterbauer Markus



Lorena Pichler

geb. 21.03.2026

aus Lichtenau

Christina & Oliver Pichler

*Nach Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt (Bürgerservice) erhalten die Eltern der Neugeborenen einen Gutschein, der bei den heimischen Betrieben eingelöst werden kann.

Seid ihr alle da?

Ja! Der KLAR! Klimakasperl war am 18. Mai 2026 im Kindergarten Lichtenau. DI Ing. Christiane Barth spielte mit Edouard Raix das Theaterstück „Omas zauberhafter Garten“. Das interaktive, unterhaltsame und lustige Stück zeigte auf, wie wichtig das über Generationen gesammelte Wissen von Garten- und Grünraumpflege ist, denn die Hexe musste in ihrem Garten ohne dieses Wissen loslegen und bat zuallerletzt die Oma um Hilfe.

„Ich glaube, der Kasperl ist ein einfacher Mensch. Aber gerade dadurch ist er geeignet, den Kindern die Botschaften unseres pädagogischen Theaters näher zu bringen“ erklärt Puppenspieler Edouard Raix. Direktorin Lucia Mayrhofer freute sich sehr über die gelungene Veranstaltung.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Region Kampseen“ durchgeführt.



Foto: Kiga Lichtenau

Klar! Kampseen Trinkwassertag

Text und Foto: VS Lichtenau

Am 12. März fand an unserer Volksschule ein spannender und lehrreicher Workshop zum Thema „Trinkwasser“ statt, an dem alle Klassen der Schule teilnahmen. Der Workshop wurde von Klar! Kampseen organisiert und durchgeführt.

Frau Hubaczek und Frau Grünstäudl hatten das Ziel, den Schülerinnen und Schülern das wichtige Thema Trinkwasser näherzubringen und ein Bewusstsein für den wertvollen Rohstoff Trinkwasser zu schaffen.

Der Workshop begann mit einer informativen Einführung, in der den Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung von sauberem Trinkwasser erklärt wurde. Es wurde darüber gesprochen, wie Wasser gewonnen wird, welche Rolle es in unserem täglichen Leben spielt und wie wir dazu beitragen können, Wasser zu schützen und zu schonen. Passend zum Thema wurden auch verschiedene Stationen zum Erforschen angeboten.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind nun echte Trinkwasserspezialisten!



Im Bild:

Erwachsene v.li.n.re: Stephanie Wanek, Nina Hubaczek, Margot Stastny-Braun, Viktoria Grünstäudl

Kinder v. li.n. re: Olivia Glinserer, Philipp Stummer, Herbert Pfeffer, Magdalena Klaffl, Alexander Angelov, Samuel Bergmaier, Christoph Pappenscheller, Davyd Turkevych, Oliver Braun, Michael Müller, Pauline Allinger, Elias Schultheis, Annika Keltner, Moritz Müller, Elena Dayer, Emma Scherr, Elias Hennebichler, Isabell Dietl, Luisa Lechner, Lina Gerstl

Besuch der Volksschulkinder am Gemeindeamt

Die Kinder der **3. Klassen** durften, nachdem sie sich sehr intensiv mit dem Thema Gemeinde im Unterricht beschäftigt hatten, unseren Herrn Bürgermeister Andreas Pichler und seine Mitarbeiter im Gemeindeamt besuchen.

Im Rahmen dieses Lehrausganges hatten die Kinder die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der Gemeinde zu bekommen und sich aus erster Hand über die Aufgaben des Bürgermeisters zu informieren. Bürgermeister Pichler nahm sich viel Zeit, um die Fragen der neugierigen Kinder ausführlich zu beantworten. Dabei erklärte er nicht nur die verschiedenen Aufgaben, die mit seinem Amt verbunden sind, sondern gab auch spannende Einblicke in die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde.

Am Ende des Besuchs bedankte sich die Klasse bei Herrn Bürgermeister Andreas Pichler für seine Geduld und die interessanten Erklärungen. Der Besuch war eine wertvolle Erfahrung und trug dazu bei, das Verständnis der Kinder für die Arbeit in ihrer Gemeinde zu vertiefen.



Bürgermeister Andreas Pichler mit den Schülerinnen und Schülern der 3a und 3b

Psychosomatische Gesundheit als Schwerpunkt Gesunde Schule

Im Rahmen des Projekts der ÖGK Gesunde Schule fand auch in diesem Schuljahr wieder ein Workshop mit Alexandra Fraberger (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Mental- und Intuitionstrainerin, Dipl. Kinder- und Jugendcoach, Klangmassagepraktikerin) für alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse statt.

Dabei ging es gezielt um Entspannungsmöglichkeiten und verschiedene Ideen, wie Kinder selber zur Ruhe und Stille kommen können. Das ist für die körperliche und psychische Gesundheit des Kindes von großer Bedeutung. Kinder brauchen Ziele, damit sie ein Gespür für lösungsorientiertes Denken bekommen. Sich für ein Ziel anzustrengen weckt Gefühle der Zufriedenheit und stärkt das Selbstvertrauen. Sie können stolz auf sich sein und genau das lässt unsere Kinder wachsen und mental stark werden. Vor allem wenn Freude und Spaß mit dabei sind, sind sie hoch motiviert. Mit mentalen Techniken lässt sich die Motivation um Vieles erhöhen, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Ziel dieses Workshops war es verschiedene Entspannungstechniken, Atemübungen und Ritualen kennenzulernen, die schnell, einfach und effektiv

angewendet werden können, um Sicherheit, Ruhe und Entspannung zu bringen. Ebenso erarbeiteten die Kinder, dass es sich lohnt, sich auf ein wichtiges Ziel zu fokussieren und sich zu bemühen. Sie lernten Konzentrationsübungen kennen und wie sie gut auf sich achten können, dass sie sich wohl und sicher fühlen.



v.li.n.re: Luca Strasser, Marlena Groiss, Emily Pemmer, Friederike Michel, Nico Kittenberger, Melina Kern, Leonie Scherr, Vera Simlinger, Isabella Hornik, Jasmin Wesely, Lilly Weichselbaum mit Alexandra Fraberger

Goldenen Gütesiegel der BVAEB „Gesunder Arbeitsplatz Schule“ für die Volksschule Lichtenau

Im Rahmen des 6. niederösterreichischen Symposiums „Arbeitsplatz Schule: Gesund lehren, gesund führen, gesund leben“ erhielt die Volksschule Ende Februar das goldene Gütesiegel durch die BVAEB.

Ausgezeichnet wurden Schulen und elementarpädagogische Bildungseinrichtungen, die sich in besonderer Weise für die Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren. Für inhaltliche Inspiration sorgte zudem der Vortrag von Shima Poostchi mit dem Titel „Die Schätze in mir und anderen entdecken“. Dabei wurde eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig es ist, eigene Stärken sowie jene der Mitmenschen bewusst wahrzunehmen und wertzuschätzen, um eine positive Lern- und Arbeitskultur zu fördern.



v.li.n.re.: Julia Pfandler, MA (BVAEB), Victoria Gönitzer, BA MA (BVAEB), Franziska Brauneis, BEd, Stephanie Wanek, BEd, Margot Stastny-Braun, BEd, MEd, Laurenz Stain, MSc (BVAEB)

© Foto Dürr

Die Auszeichnung würdigt das außergewöhnliche Engagement von Bildungseinrichtungen in ganz Österreich und setzt ein starkes Zeichen für gesunde und nachhaltige Arbeits- und Lernbedingungen. Besonders erfreulich aus regionaler Sicht: Das goldene BVAEB-Gütesiegel „Gesunder Arbeitsplatz Schule“ wurde im Zuge des Symposiums erneut an die Volksschulen Gföhl und Lichtenau verliehen – und das bereits zum zweiten Mal. Diese wiederholte Auszeichnung unterstreicht die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit dieser Schulen im Bereich der Gesundheitsförderung.

Klar! Kampseen Waldtag Ein unvergessliches Abenteuer in der Natur

Text & Fotos: VS Lichtenau

Am 23. März durften unsere Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen gemeinsam mit der Waldpädagogin Gabriele Kasper-Wach einige spannende und lehrreiche Stunden im Wald verbringen. Bei Morgenfrost und Kälte, aber strahlendem Sonnenschein, machten sich die Kinder auf den Weg in den nahegelegenen Wald, um mehr über die faszinierende Welt der Natur zu lernen.



Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b mit der Waldpädagogin Gabriele Kasper-Wach

Die Waldpädagogin führte die Kinder in die Geheimnisse des Waldes ein und erklärte anschaulich, wie die verschiedenen Pflanzen und Tiere miteinander in Beziehung stehen. Der Waldtag war nicht nur lehrreich, sondern auch ein Erlebnis für alle Sinne. Die Kinder konnten sich frei bewegen, die Natur mit allen Sinnen erleben und ganz nebenbei viel über ökologische Zusammenhänge und Nachhaltigkeit lernen. Wir bedanken uns herzlich bei der Waldpädagogin Frau Kasper-Wach für die Durchführung und beim Team von Klar! Kampseen für die Organisation und Finanzierung des Projekts!



Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit der Waldpädagogin Gabriele Kasper-Wach

Volksschule Lichtenau ist nun „Simply Strong“-Partnerschule

Die Volksschulen Lichtenau und Gföhl haben an einer gemeinsamen Lehrer:innenfortbildung des Simply Strong Schulvereins by UNIQA teilgenommen und wurden im Anschluss als „Simply Strong“-Partnerschulen zertifiziert.

Im Rahmen eines Fortbildungsnachmittags erhielten die Lehrkräfte Einblicke in die drei Bewegungsprogramme „Vital4Brain“, „Vital4Body“ und „Vital4Heart“. Ziel ist es, Bewegung gezielt in den Unterricht zu integrieren und dadurch Konzentration, Lernfähigkeit und Wohlbefinden der Schüler:innen zu fördern.

Ein Impulsvortrag von Dr. Werner Schwarz vermittelte die theoretischen Grundlagen zur Bedeutung von Bewegung für kognitive Prozesse und Gesundheit. Dabei wurden unter anderem die Zusammenhänge zwischen Bewegung und Lernen sowie zentrale Wirkprinzipien wie Aktivierung und Regeneration erläutert.

In den anschließenden Workshops wurden praktische Übungen vorgestellt und gemeinsam erprobt – von koordinativen Aufgaben zur Aktivierung über kurze Bewegungseinheiten bis hin zu Entspannungsübungen.

Die Übungen sind so konzipiert, dass sie einfach in den Unterricht eingebaut werden können – etwa in kurzen Sequenzen zu Beginn oder während der Stunde. Bewegung ergänzt dabei den Unterricht und unterstützt das Lernen.

Mit der Zertifizierung als „Simply Strong“-Partnerschule setzen die Volksschulen Gföhl und Lichtenau einen weiteren Schwerpunkt im Bereich Gesundheitsförderung und Unterrichtsentwicklung. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit ist geplant.



Im Foto von links: Werner Schwarz, Margot Stastny-Braun, Andrea Fischer / Text von Johannes Höchtl

Spannender Ausflug nach St. Pölten

Text & Foto: VS Lichtenau

Die 4. Klasse der VS Lichtenau unternahm am 21. April, im Rahmen der **„Aktion Landeshauptstadt“**, einen abwechslungsreichen Ausflug nach St. Pölten.

Am Vormittag standen der Besuch des Klangturms sowie ein Rundgang durch das Regierungsviertel und das Museum Niederösterreich auf dem Programm.

Zu Mittag stärkte sich die Klasse bei einem gemeinsamen Essen in der HTL St. Pölten. Am Nachmittag folgte eine interessante Altstadtführung, bei der die Schülerinnen und Schüler noch mehr über die Geschichte der Stadt erfuhren. Das „Tellerhaus“ wurde ebenso besichtigt wie der Rathausplatz und der Dom. Ein Eis durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Es war ein toller, informativer und rundum gelungener Tag für alle Beteiligten.



4. Klasse der VS Lichtenau mit Klassenlehrerin Andrea Fischer

Die Klasse 1A interviewte kürzlich im Rahmen unseres Projektes „Wirtschaft.macht.Schule“ die Albrechtsberger Restauratorin Mag. Barbara Haider-Kaufmann. Die Expertin gab faszinierende Einblicke in ihren Berufsalltag zwischen Kunst, präzisiertem Handwerk und Chemie. Das Gespräch bot wertvolle Impulse für die spätere Berufswahl und kann ab sofort auf der Schul-Website nachgehört werden.



Biodiversität für den Schulgarten

Als vorletzte große Arbeit im Zuge des Klimaprojekts in Kooperation mit der KLAR! Region Waldviertler Kernland wurde Ende April umgesetzt. Gemeinsam mit Andrea Meixner von der Baumschule Pernalersdorfer setzten die Schüler:innen der 4A Klasse Hainbuchen für den Tipi neben der Schule.



English Olympics der 4. Klasse

Am zweiten „COOL-Day“ der 4A drehte sich alles um die englische Sprache. Bei den schulinternen „English Olympics“ stellten die Schüler in Team-Wettbewerben ihr Wissen über britische und amerikanische Kultur, Geografie und Allgemeinbildung unter Beweis. In einem knappen Finale sicherten sich Klara, Juliane und Sophie den Sieg. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren tollen Leistungen!



Lesen in Kindergarten und Volksschule

Das Thema „Wald“ stand im Mittelpunkt des Leseprojekts, das die Deutschgruppe AHS der 4A für die Volksschule vorbereitet hatte. Bei unterschiedlichen Stationen waren Kreativität, Wissen und Logik gefragt. Für den Kindergarten Albrechtsberg setzte die Deutschgruppe Standard das Bilderbuch „Mutig mutig“ ansprechend für die Kinder um.



Aktuelle, ausführliche Infos, Fotos und Termine gibt es auf unserer Homepage:
www.nmsalbrechtsberg.ac.at



KW 30
20. - 24.07.2026
save the date



VEREINSAKTIVWOCHE

für Kinder von 6-14 Jahren
Programm folgt

ANMELDUNG

23.3-28.6
PREIS: 120€



Funkleistungsabzeichen in Gold erfolgreich bestanden!



Am 6. März 2026 war es so weit.

Nach mehrwöchiger Vorbereitung stellten sich Laura Gutmann, Michael Gutmann, Marcel Kreutzer und Leonie Riedl dem Funkleistungsabzeichen in Gold.

Die Teilnehmer bereiteten sich über mehrere Wochen intensiv auf die bevorstehende Prüfung vor.

In insgesamt sechs Disziplinen stellten sie ihr Wissen und Können im Bereich Funk unter Beweis. Dabei wurden unter anderem theoretische Kenntnisse abgefragt sowie praktische Aufgaben aus dem Funkwesen absolviert. Präzises Arbeiten, Fachwissen und Konzentration waren in allen Stationen gefragt.

Die Prüfung fand in Tulln statt und konnte von allen 4 Teilnehmern erfolgreich absolviert werden. Neben dem positiven Ergebnis konnten auch viele neue Erkenntnisse und wertvolle Erfahrungen im Bereich des Funkwesens gewonnen werden.

Gratulation an die Teilnehmer!



Foto: FF Loiwein

Dorferneuerungsverein Großreiprechts setzt auf frischen Wind im Vorstand

Text & Foto: DEV Großreiprechts

Am 28.03. fand in der „Alten Schule“ die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereins Großreiprechts statt.

Im Rahmen derer auch die satzungsgemäßen Vorstandswahlen durchgeführt wurden. Dabei wurde ein neues Vorstandsteam gewählt, das künftig die Arbeit des Vereins mit frischen Ideen und viel Engagement gestalten wird.

Als Obmann wurde Florian Schnait in seiner Funktion bestätigt und wird den Verein weiterhin leiten. Unterstützt wird er dabei von seiner neuen Stellvertreterin Anna Starkl. Die finanzielle Verantwortung liegt künftig bei Bianca Leitgeb, die gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Daniel Kittenberger für eine solide Gebarung sorgt. Die Schriftführung liegt fortan bei Jasmin Steindl, die dabei von Lena Pollak in stellvertretender Funktion unterstützt wird.

Der Dorferneuerungsverein bedankt sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren. Durch ihren Einsatz konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und das Vereinsleben aktiv gestaltet werden.

Gleichzeitig freut sich der Verein auch weiterhin auf ihre tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Am Rande sei zudem erwähnt, dass der Dorferneuerungsverein Großreiprechts auch auf Social Media aktiv ist.

Über Instagram – @dev_grossreiprechts und Facebook – @Dorferneuerungsverein Großreiprechts werden regelmäßig aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Projekten und Neuigkeiten aus dem Vereinsleben geteilt, um alle Interessierten stets am Laufenden zu halten.



v.l.n.r. Jasmin Steindl, Bianca Leitgeb, Daniel Kittenberger, Florian Schnait, Anna Starkl, Lena Pollak

Englischkurs für Kindergartenkinder wieder voller Erfolg

Beim Englischkurs für Kindergartenkinder nahmen auch diesmal wieder zahlreiche Kinder teil.

Die Kinder lernten viele neue englische Wörter und Lieder zu verschiedenen Themen wie z.B. Tiere, Fahrzeuge oder Obst kennen.

Der Schwerpunkt lag diesmal passend zur Jahreszeit auf den Themen Frühling/Ostern, sowie Spiel und Spaß standen wieder im Vordergrund.

Die erfolgreiche Kursreihe wird im Herbst fortgesetzt.

Für das BHW Lichtenau bestätigt sich durch die Teilnahme der vielen Buben und Mädchen, dass dieser Kurs ein tolles Angebot ist.

Bericht: Speariett/Steindl Foto: BHW Lichtenau



Erstkommunion in Lichtenau

Text: Eveline Groiß / Foto: Pamela Simlinger

Am Sonntag, 17.05.2026 feierten 8 Kinder aus Lichtenau und Umgebung ihre Erstkommunion.

Gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten sowie zahlreichen Gästen versammelten sie sich in der Kirche zu einem festlichen Gottesdienst.

Mit großer Freude und spürbarer Aufregung empfingen die Erstkommunionkinder erstmals die heilige Kommunion. Der Gottesdienst unter dem Motto „**Wir sind Blumen in Gottes Garten**“ wurde durch die Kinder aktiv mitgestaltet und war durch die musikalischen Beiträge des Kirchenchors Lichtenau besonders feierlich.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Katrin Böhm und Dario Radic für die gute Begleitung und Vorbereitung auf die Erstkommunion und wünschen allen Erstkommunionkindern Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!



Projektmarathon September 2025

Text & Foto: Landjugend Lichtenau

Am 14. März 2026 durfte sich die Landjugend beim Tag der Landjugend in Wieselburg über eine besondere Auszeichnung freuen: Das Projekt des Projektmarathons wurde mit Bronze prämiert.

Unter dem Motto „Schotter & Busch in Brunn – der Karikaturengarten lacht in neuem Schwung“ entstand im September innerhalb von 42,195 Stunden mit viel Einsatz und Motivation ein gelungenes Projekt, das von den engagierten Mitgliedern mit großem Fleiß umgesetzt wurde.

Ein großes Dankeschön gilt hierbei den Mitgliedern, welche ihre Zeit freiwillig zur Verfügung gestellt haben und der Gemeinde für die Vorgabe des Projekts sowie für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Der Seniorenverein Lichtenau berichtet

Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl

Im vollbesetzten Saal des Gasthauses Pemmer hielt der Verein NÖs Senioren-Ortsgruppe Lichtenau seine Jahreshauptversammlung ab. Im Mittelpunkt stand die Neuwahl des Vereinsvorstands.

Mit Berichten des Obmannes und von Vorstandsmitgliedern über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres wurde die Versammlung eingeleitet. Der Verein ist neuerlich gewachsen und hat derzeit 183 Mitglieder.

Hubert Nöbauer wurde unter Vorsitz des Bezirksobmannes Armin Sonnauer neuerlich mit überragender Mehrheit zum Obmann gewählt.

Schriftführerin blieb Maria Stocker,

Kassenverwalter Richard Rauscher und

Organisationsleiterin Edeltraud Ecker.

Obmann-Stellvertreterin Helga Heidl musste aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden und ihre Verdienste wurden entsprechend gewürdigt.

Ihre Funktion bekleidet nun Karl Kurz.

Bezirksobmann Armin Sonnauer und Bürgermeister Andreas Pichler wussten Interessantes aus ihren Bereichen zu berichten.

Der Obmann und die Organisationsreferentin gaben zu guter Letzt einen Ausblick auf die bevorstehenden Aktivitäten: Tages- und Mehrtagesausflüge, Herbsttanz, Weihnachtsfeier, Faschingsveranstaltung, Kegel-Vereinsmeisterschaft, Muttertagsfeier, die Beteiligung an allgemeinen Veranstaltungen u.a.



Foto von links: Bürgermeister Andreas Pichler, Organisationsreferentin Edeltraud Ecker, Finanzreferent-Stellvertreter Rudolf Rauscher, Finanzprüfer Erich Stocker, Obmann Hubert Nöbauer, Obmann-Stellvertreter Karl Kurz, Finanzreferent Richard Rauscher, Schriftführerin-Stellvertreterin Charlotte Wallner, Schriftführerin Maria Stocker, Finanzprüferin Christine Mayerhofer, Organisationsreferentin-Stellvertreter Herbert Korbel, Bezirksobmann Armin Sonnauer

Foto: Seniorenverein Lichtenau

Sportliche Senioren kürten Kegelmeister

Alle zwei Wochen ist Kegeln vom Seniorenverein Lichtenau auf den Bahnen des Gasthauses Kirchberger in Himberg angesagt. Nun wurde erstmals eine Vereinsmeisterschaft veranstaltet.

Mit viel Ehrgeiz und Freude waren die agilen Frauen und Männer fortgeschrittenen Alters bei der Sache. Aber im Vordergrund standen die gemeinsame sportliche Betätigung und die Geselligkeit.

Es siegte Rupert Fath aus Brunn am Wald vor Helga Rihs aus Jeitendorf und Ilse Denk aus Obergrünbach. Für die vorderen Ränge gab es Pokale, Urkunden und Sachpreise, die Obmann Hubert Nöbauer überreichte.



Der Verein bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung!

Foto: Obmann Hubert Nöbauer (rechts stehend) überreichte dem Sieger Rupert Fath (sitzend mit Pokal) und den weiteren Bestplatzierten die Preise.

Foto: Seniorenverein Lichtenau

Neue Dressen für die Kegelfreunde

Mit Poloshirts neu eingekleidet wurden kürzlich die 34 Kegelfreunde des Seniorenvereins. Unterstützung gab es dabei von den Gasthöfen **Kirchberger, Pemmer, Schindler** und der NÖs Senioren-Landesorganisation.

Die fescen Dressen kamen gleich am Übergabetag zum dreistündigen Einsatz.
DANKE den Sponsoren!



Ersteinsatz der neuen Dressen auf der Kegelbahn in Himberg

Foto: Seniorenverein Lichtenau

Muttertagsfeier

Unter der Moderation von Obmann Hubert Nöbauer fand die traditionelle Muttertagsfeier im Gasthaus Pemmer statt.

Die Ehrengäste Pater Norbert Buhl und Bürgermeister Andreas Pichler sowie die Vereinsmitglieder Edeltraud Ecker, Grete und Gerhard Albert bekamen für ihre Beiträge viel Applaus.

Nicht zuletzt war es der Kirchenchor Lichtenau, der mit seinen musikalischen Klängen für besinnliche und fröhliche Stimmung sorgte.

Den anwesenden Müttern wurde ein Blumenstock überreicht.

Vielen Dank den Mitwirkenden!



Muttertagsfeier im Saal Pemmer

Foto: Seniorenverein Lichtenau

Erster Tagesausflug

46 Personen nahmen am **Ausflug nach Salzburg und dem Königsee in Bayern** teil. Bei der Firma Schlafsystem Wenatex gab es einen interessanten Vortrag, Werksführung und Einkaufsmöglichkeit. Am Nachmittag stand der Königsee mit einer Bootsfahrt auf dem Programm.



Die Seniorengruppe vor dem Reisebus Langthaler / Foto: Seniorenverein Lichtenau

Erweiterung Damen WC



Die Wintermonate bedeuten im Sportbetrieb meistens Pause auf dem Platz. Wir haben die spielfreie Zeit jedoch genutzt, um ein zweites Damen-WC auf unserer Sportanlage zu bauen.

Dies war dringend erforderlich, da wir uns über immer mehr Zuschauerinnen freuen dürfen.

Ein solches Projekt lässt sich natürlich nicht von alleine finanzieren und umsetzen. Die anfallenden Arbeiten haben wir deshalb größtenteils in Eigenleistung gestemmt.

An dieser Stelle gilt unser ganz herzlicher Dank den zahlreichen freiwilligen Helfern aus den eigenen Reihen.

Einen besonderen Dank möchten wir der Gemeinde aussprechen, die uns auch dieses Mal wieder großzügig unterstützt hat.

Familienwandertag der Gesunden Gemeinde



Gemeinsam mit der **Sparkasse und der FF-Allentsgschwendt** wurde auch heuer wieder der Familienwandertag organisiert. Die Wanderstrecke führte von Allentsgschwendt über Ebergersch entlang der Krems und über die Landesstraße wieder zurück nach Allentsgschwendt, wo die FF für die Verpflegung sorgte. Entlang der Strecke wurde von der Gesunden Gemeinde eine Zielwurfaufgabe für die Kinder geboten, die Freiwillige Feuerwehr bot Erfrischungen und das „Kübel-spritzen“ an. Bei gutem Wetter war der Wandertag gut besucht.



KRANKENBEFÖRDERUNG

Mit Ihrer Entscheidung mit dem TAXI zu fahren, helfen Sie, die Fahrzeuge der Rettung für Notfälle freizuhalten!



Wir verrechnen direkt mit allen Krankenkassen. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern!

Kuraufenthalt, Arzt, Krankenhaus, Bestrahlung, Dialyse, Chemo- od. Physiotherapie, Tagesklinik uvm.



ROLLSTUHLTAXI

| bezahlte Anzeige



Franz Zeller und seine Mitarbeiterin Birgit Schwarz-Rausch

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller

Profitieren Sie von langjähriger Erfahrung

Sie wollen sich selbstständig machen? Sie sind Unternehmer und haben Fragen zur Bilanz-/Buchhaltung oder Personalverrechnung? Sie sind unselbstständig tätig und haben Fragen zur Arbeitnehmerveranlagung? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Unsere Leistungen:

- Bilanzbuchhaltung
- Buchhaltung: Einnahmen-/Ausgabenrechnung, doppelte Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung



Bilanzbuchhaltung

Franz Zeller
wohnhafte: Lichtenau
im Waldviertel
Büro: 3500 Krems/Donau
Hafenstraße 57
Tel.: 0664/5973638
office@bibu-zeller.at
www.bibu-zeller.at

| bezahlte Anzeige

Damen unter sich – Teil 3

Text und Fotos: USV Lichtenenau



Bei der dritten Auflage vom Hobbyturnier der Damen am 17.04.2026, gab es wieder ein volles Haus am Stockplatz! Die Qualität der Mädels wird von Jahr zu Jahr besser!

Und das ist gut so!

Für mich als Obmann ist es immer schön mit Anzusehen, wenn sieben Mannschaften mit voller Freude und Begeisterung um den Sieg „kämpfen“.

Dieses Jahr holten sich die Damen „Spritzer Girls“ den Sieg.

Den zweiten Platz erreichten die „Prosecco Girls“ und der dritte Platz erging an die Mannschaft „Vorstadtweiber“.

Die Lichtenauer Stockschiützen bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen für die faire und vorfallfreie Durchführung des Turniers.

Gratulation an alle Spielerinnen!

Ich möchte mich auch beim Turnier-Sponsor Heilmasseur Jakob Mistelbauer bedanken!



Siegerfoto Damenturnier „Spritzer Girls“

v.l.n.r: Martin Rauscher, Kerstin Leth, Michaela Radinger, Alexandra Hauer, Gerti Radinger, Jakob Mistelbauer, vorne: Ernst Weillechner

Erstmaliger Aufstieg beim NÖ-Cup!

Die Lichtenauer Stockschiützen stiegen beim elften Antreten zum ersten Mal aus eigener Hand in die 2. Runde auf! Die letzten Jahre wurde der Aufstieg immer wieder mehr oder weniger knapp verpasst, aber heuer passte alles zusammen!

Am 5. Mai, gegen „WSV voest Alpine Krems 2“ wurde von beiden Seiten auf sehr hohem Niveau gespielt. Die Lichtenauer konnten mit dem Dauerdruck von Krems sehr gut umgehen und Richtung Ende hin sogar selber soweit Druck aufbauen, das die Nerven der Kremser zu flattern begonnen haben! Somit wurde der Sieg mit 8:4 nach Hause gebracht.

Gratulation an alle Beteiligten!



NÖ-Cup: USV Lichtenau vs WSV voest Alpine Krems 2

Erster Antritt bei einem Mixed-Turnier!

Da der Lichtenauer Stockschiützenverein durch den Zulauf von mehreren Spieler/Innen aus den vollen schöpfen kann, können sie bei Mixed Turniere teilnehmen!

Am 15. Mai spielte das gemischte Quartett aus Lichtenau in Langschlag ihr erstes Mixed-Turnier!

Die anfängliche Nervosität wurde schnell abgelegt und in Motivation umgelegt!

Durch gute Spielzüge und auch Fehler der Gegner konnte an diesem Abend der hervorragende 3. Platz erspielt werden.

Gratulation, und weiter so!



Mixed Mannschaft in Langschlag

Ballspenden für den UTC Lichtenau

Text und Fotos: UTC Lichtenau

Anlässlich der Heimspiele der Damen- und Herrenmannschaften darf sich der UTC Lichtenau heuer über Ballspenden zur Unterstützung des Meisterschaftsbetriebs freuen. Beim ersten Heimspiel der Damen gegen den UTC Zwettl am 9. Mai 2026 stellte Lukas Schönhofer (Fa. Schönhofer Transporte GmbH) die Matchbälle zur Verfügung. Einen Tag später übernahm Otto Schindler (Gasthof Schindler) die Ballspende für das erste Meisterschaftsspiel der Herren gegen den UTC Brand-Waldhausen.



Foto (Ballspende Schönhofer) v.l.n.r. Lukas Schönhofer, Obmannstv. Anton Rumpelmayer, Spielerin des UTC Zwettl, Lara Schnabel, Elisabeth Florreither,



Foto (Ballspende Schindler) v.l.n.r. Spieler des UTC Brand-Waldhausen, Walter Riedl, Otto Schindler, Obmann Ramon Unterberger,

Schnuppertag der Volksschulkinder begeistert trotz Schlechtwetters

Aufgrund Schlechtwetters musste die geplante Tenniswanderung am 15. Mai 2026 kurzfristig vom Tennisplatz in den Turnsaal der VS Lichtenau verlegt werden. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinerlei Abbruch.

Die Kinder aller fünf Klassen der Volksschule Lichtenau erhielten in mehreren Kleingruppen spannende Einblicke in die Welt des Tennissports. Mit viel Begeisterung und Einsatz konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Übungen ausprobieren und erste Erfahrungen mit Schläger und Ball sammeln. Spiel, Bewegung und vor allem der Spaß standen dabei im Mittelpunkt.

Zwischendurch stärkten sich die Kinder bei einer gesunden Jause. Ein herzlicher Dank gilt der Waldviertler Sparkasse – Filiale Lichtenau, die heuer die Verpflegung gesponsert hat.



Tenniswanderung VS Lichtenau 2026

Volksschulkinder, Lehrpersonal, SpielerInnen des UTC Lichtenau

Mannschaftsmeisterschaften UTC

Text und Fotos: UTC Lichtenau

Mit Anfang Mai starteten fast alle im NÖTV gemeldeten Kinder-, Jugend und Erwachsenenmannschaften mit dem Meisterschaftsbetrieb:

Kids u10, Kids u11, Boys u11, Mädchen u13, Burschen u15 (1) und (2), Damen AK, Herren AK, Herren 45+; bei der Mannschaft Kids u8 ist im August ein Spieltag vorgesehen;



Mannschaftsfoto Damen



Mannschaftsfoto Herren



HAVE FUN together

SPORT-CAMP
Schwerpunkt Tennis

24.8. bis 28.8.
Brunn am Wald

8:00 bis 12:00
für Kinder von 8-12 Jahre

13:00 bis 17:00
für Kinder von 12-16 Jahre

**Spiel, Spaß und Tennis-
5 Tage Sport**

Sei dabei !

QR Code

für weitere Infos
+43 660 2224456
www.tc-lichtenau.at

€100
Pro Person*

*Geschwister Bonus:
jedes weitere Geschwisterkind nur 80 €

8-16 Jahre

Vorschau Heimspiele Mannschaftsmeisterschaften:

Herren 45+ gg.

Stratzing-Droß – Freitag 12.06.2026, ab 13 Uhr

Burschen u15 (1) gg.

Echsenbach – Samstag 20.06.2026, ab 15 Uhr

Damen gg.

Kirchberg am Wagram – Samstag 27.06.2026, ab 13 Uhr

Herren gg.

Egelsee-Krems – Sonntag, 13.09.2026, 9 Uhr

u8 und u10 Clubmeisterschaft am 02.08.2026

Jugend- und Erwachsenenclubmeisterschaft

31.07. – 16.08.2026

Musicalfahrt nach Wien

Am 15.03.2026 organisierte der Verein Tradition und Kunst einen Besuch des Musicals Maria Theresia welches derzeit im Ronacher in Wien gespielt wird.



Text: TuK Lichtenau

Die Aufführung begeisterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit eindrucksvollen Bühnenbildern, aufwendigen Kostümen und einer modernen und mitreißenden musikalischen Umsetzung.

Besonders beeindruckend waren die spannende Darstellung des Lebens der berühmten Habsburger Herrscherin, sowie die hervorragende Gesangs- und Tanzleistung des Ensembles.

Wir waren uns einig: Eine faszinierende Verbindung aus Geschichte und Unterhaltung!

Der gemeinsame Ausflug bot zudem eine schöne Gelegenheit für geselliges Beisammensein und wird allen, die dabei waren sicherlich noch lange als kulturelles Highlight des Jahres in Erinnerung bleiben.

Vorankündigung



**Ein Film über späte Neuanfänge, letzte Fragen und die Leichtigkeit im Schweren. Mit zwei fulminanten Hauptdarstellerinnen, einem Hauch von „Thelma und Louise“ und vielen Publikumslieblingen.
80 PLUS – Für Freundschaft gibt es keine Grenzen**

Freitag, 28.08.2026 im Innenhof des Pfarramts Lichtenau

Einlass ab: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr Eintritt frei! – Freiwillige Spenden!

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Maibaumaufstellen in Lichtenau

Text: Dorfgemeinschaft Lichtenau

Am 2. Mai wurde in Lichtenau bei herrlichem Wetter und unter großer Beteiligung der Bevölkerung der Maibaum aufgestellt. Dank des engagierten Einsatzes der Ortsgemeinschaft, die für Speis und Trank sorgte, entwickelte sich die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Fest.

Der Baum selbst wurde dankenswerterweise von Thomas Schwarz gespendet.

Solche Bräuche zeigen eindrucksvoll, wie lebendig Tradition in unserer Gemeinde noch ist. Sie verbinden Generationen, schaffen Begegnungen und stärken den Zusammenhalt im Ort. Besonders erfreulich war in diesem Jahr auch der Impuls, neue Bewohnerinnen und Bewohner für das aktive Vereinsleben zu gewinnen – denn viele unserer Vereine sind stets auf der Suche nach engagiertem Nachwuchs.

Ein weiterer wertvoller Aspekt der Veranstaltung war der karitative Gedanke: Der Reinerlös kommt dem Projekt „Sternenkinder“ zugute. Mit diesen Mitteln werden Körbchen angeschafft, in die Sternenkinder gebettet werden.

Danke an all jene, die den Maibaum „aufstellfertig“ vorbereitet haben und an all die Helferinnen und Helfer, die mit großem Engagement beim Flechten und Schmücken des Baumes mitgewirkt haben. Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen weiteren Beteiligten – den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ebenso, wie den vielen helfenden Händen im Hintergrund.

Die großartige Stimmung hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gelebtes Miteinander in unserer Gemeinschaft ist.

Eröffnung der Sonderausstellung „Der Bauer als Selbstversorger“

Text und Foto: Museumsverein Lichtenau



Am Sonntag, den 12. April fand der Auftakt des Museumjahres 2026, sowie gleichzeitig die Sonderausstellungseröffnung „Von der Blüte auf den Tisch – die Bedeutung der Honigbiene“ statt.

Zu Beginn begrüßte Obmann Gerhard Hauer die zahlreich interessierten Gäste und betonte die Bedeutung der Bienen, wie wichtig sie für unser gesundes Ökosystem sind.

Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, wie sensibel dieses Gleichgewicht ist und vor welchen Herausforderungen und Gefahren die Bienen heute stehen. Er lädt dazu ein, genauer hinzuschauen, Zusammenhänge zu verstehen und vielleicht auch das eigene Verhältnis zur Natur ein Stück weit zu überdenken.

Anschliessend erklärte Imkermeister Dr. Josef Mayr aus Taubitz, der heuer mit seiner Frau die Sonderausstellung kreierte, anschaulich das Leben der Honigbiene und einige Exponate, die er dafür zur Verfügung stellt.

Zu diesem Thema wird er auch am Freitag, den 10. Juli um 19.30 Uhr, spannende Einblicke in die faszinierende Welt der Honigbienen geben.

Bis zur Schlussveranstaltung im Oktober gibt es auch die Möglichkeit, diverse Produkte wie verschiedene Honigsorten über Oxymel, Perga, Propolis Produkte, usw., im Museum zu den Öffnungszeiten zu erwerben.

Besonderer Dank

Ein besonderer Dank gilt den langjährigen Vorstandsmitgliedern Christine Mistelbauer (Kassierin) und Helga Heidl (Obmann-Stellvertreterin) für ihr außerordentliches Engagement, ihre wertvolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Verein.

Mit ihrem Ideenreichtum, ihrer Verlässlichkeit und ihrem persönlichen Einsatz haben sie die Entwicklung des Vereins über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgestaltet und wichtige Impulse für eine erfolgreiche Vereinsarbeit gesetzt.

Für die stets angenehme, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sprechen wir ihnen unsere aufrichtige Anerkennung sowie unseren herzlichen Dank aus.

Wir wünschen beiden für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit.



Geschenküberreichung an Frau Helga Heidl



Geschenküberreichung an Frau Christine Mistelbauer

Nächste Termine:

10.07.2026 - Vortrag über unsere Honigbienen / 19.30 Uhr

11.07.2026 - Museumsausflug Wienerwaldmuseum und Figl Museum

03.10.2026 - Museumsheureriger von 17.00 - 22.00 Uhr

25.10.2026 - Schlussveranstaltung von 14.00 - 17.00 Uhr



**Bücherei
jeden
Sonntag
von
14-17 Uhr**

Topothek Lichtenau im Waldviertel Unterstützen Sie unser Onlinearchiv



Die Geschichte unserer Gemeinde lebt von Erinnerungen, Fotos und Dokumenten aus vergangenen Zeiten. Damit dieses wertvolle Kulturerbe nicht verloren geht, gibt es die Topothek Lichtenau im Waldviertel – ein digitales Archiv, in dem historische Aufnahmen, Dokumente und Geschichten aus unserer Region gesammelt und für alle zugänglich gemacht werden.

Die Topothek ist eine Online-Plattform, auf der Bilder, Ansichtskarten, Urkunden, Zeitungsberichte oder auch persönliche Erinnerungen aus der Gemeinde digital gespeichert werden. Ziel ist es, die Geschichte von Lichtenau im Waldviertel und seinen Katastralgemeinden langfristig zu bewahren und für kommende Generationen sichtbar zu machen.

Viele wertvolle Schätze schlummern noch in privaten Fotoalben, Schubladen oder Dachböden. Genau hier können Sie helfen! Wenn Sie alte Fotos, Dokumente, Vereinsunterlagen oder Erinnerungsstücke besitzen, die einen Bezug zu Lichtenau oder den umliegenden Orten haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Die Originale bleiben selbstverständlich in Ihrem Besitz – sie werden lediglich digitalisiert und mit einer kurzen Beschreibung in das Onlinearchiv aufgenommen.

Besonders interessant sind zum Beispiel:

- alte Ortsansichten und Gebäude, Fotos von Festen, Vereinen oder Veranstaltungen
- Schul- und Klassenfotos, frühere Einladungskarten, Preislisten, Dokumente,
- landwirtschaftliche Arbeiten und Handwerk, Alltagsleben früherer Generationen, usw.

Jedes Bild erzählt ein Stück Ortsgeschichte und hilft dabei, das Leben früherer Zeiten nachvollziehbar zu machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Geschichte unserer Gemeinde nicht verloren geht.

Wenn Sie Materialien zur Verfügung stellen möchten oder Fragen zur Topothek haben, melden Sie sich gerne bei mir, ich freue mich. Alexandra Hauer – 0676/6043970

KENNST DU SCHON UNSERE TOPOTHEK?

www.lichtenau.gv.at

Die Topothek Lichtenau im Waldviertel wünscht Ihnen viel Freude beim Entdecken der Vergangenheit!

Marktgemeinde
LICHTENAU im Waldviertel

REGION KAMPSEEN
LEADER REGION KAMPSEEN
WALD VIERTEL
Wohnen im Waldviertel

Suchbegriff

BÜRGERSERVICE ▼ GEMEINDEAMT ▼ WIRTSCHAFT ▼ TOURISMUS ▼ UNSER ORT ▼

Herzlich Willkommen!
50 Jahre Großgemeinde
Gesundheit & Soziales
Kirche & Religion
Mobilität & Verkehr
Natur im Garten
Schule & Bildungseinrichtungen
Sport & Freizeit
Topothek Lichtenau
Veranstaltungen
Vereine & Feuerwehren

topothek
... damit es in Erinnerung bleibt

Bringen wir die Sonne in unsere Herzen

Sonnenblume basteln

Du brauchst:

- 1 Pappteller
- Gelbes Tonpapier
- Grünes Tonpapier
- Schere
- Klebstoff
- Filzstifte
- Holzstab (optional)



1. Blütenblätter ausschneiden

Aus dem gelben Tonpapier etwa 12–15 Blütenblätter ausschneiden.



2. Blütenblätter aufkleben

Die Blütenblätter rund um die Rückseite des Papptellers kleben.



3. Gesicht gestalten

Auf die Vorderseite des Tellers ein lustiges Gesicht malen:

- Augen
- Nase
- Lächelnder Mund



4. Stängel basteln

Aus grünem Tonpapier einen Stängel und zwei Blätter ausschneiden und aufkleben.



5. Fertig!

Wer möchte, kann hinten einen Holzstab befestigen und die Sonnenblume als Gartenstecker verwenden.



Tipp:

Mit Wackelaugen, Glitzer oder bunten Punkten verzieren!

Das WeltAuto.

Zertifizierte Gebrauchtwagen mit Garantie



Geprüfte Gebrauchtwagen.
Sofort verfügbar.

Mit 24 Monaten Garantie & attraktiven Boni.



24 Monate Garantie

Umfassender Schutz für
sorgenfreies Fahren.



Finanzierung & Versicherung

Attraktive Konditionen -
alles aus einer Hand.



Große Auswahl

Über 19.000 Fahrzeuge
sofort verfügbar.

Ihr persönliches Team



Stefan Fuchs
Verkaufsberater
02872 7292-232



Werner Jeschko
Verkaufsberater
02872 7292-216



Dieter Kausl
Verkaufsberater
0680 2400288



Daniel Pajor
Verkaufsberater
02872 7292-237



Johannes Winter
Verkaufsberater
02872 7292-235

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS
meisner



Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag

www.meisner.at